

Drucksachen · Stempel · Endlosformulare
Satz & Grafik · Internet-Gestaltung und Service

SCHELLDRUCK WINGENFELD

E-Mail: schnelldruck@wingenfeld.de
Joh-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09 331/27 96, Fax 7610
www.alle-karten.de www.alle-stempel.de

Ihre Bestellung senden Sie einfach per Email an:
schnelldruck@wingenfeld.de

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Fa. Dieter Röper
Meinoldschurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
0 93 31 / 53 62

Heizung · Lüftung · Sanitär

NEU

OECHSNER

Natürlich. Erfrischend. Anders.

Oechsner NaturRadler –
Einzigartiger Durstlöcher mit weniger
Alkohol und spritziger
Zitronenlimonade.
Erfrischt und prickelt
bis zum letzten Schluck.

Privatbrauerei Oechsner · www.oechsner.de

Meisterbetrieb Heiko Müller

Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-880576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mittwoch, 22. Juni 2016

1. JAHRGANG

NUMMER 3

MAIN TAUBER KURIER

Seite 3 - Jubiläum in Fuchsstadt

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Grillzeit

Große Auswahl an Grills, Grillkohle, -Briketts und Zubehör

PROFI RUHL

HEIMWERKEN | GARTEN | ZOO | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH · im Knaus Center
Marktbreiter Straße 11 · 97199 Ochsenfurt · Telefon: 09331/8718-0 · eMail: info@profi-ruhl.de

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

Wiedereröffnung des Baldersheimer Freibades

Baldersheim Einstmals angelegt als Löschweier entstand in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts eine öffentliche Badeanstalt, aus der sich schließlich das Baldersheimer Freibad entwickelte.

Mit beherzten Sprüngen ins kühle Nass übergaben am Samstag der Auber Bürgermeister Robert Melber, Landrat Eberhard Nuß, einige Stadtratsmitglieder und Bauhelfern sowie eine Reihe von Badegästen nach fast zweijähriger Sanierungszeit das baldersheimer Schwimmbad wieder seiner Zweckbestimmung.

Zahlreiche Besucher hatten die Gelegenheit wahrgenommen, das renovierte Schwimmbad am Eröffnungstag zu besuchen. Zur Einweihungsfeier hatte die Musikkapelle Baldersheim/Burgenroth den musikalischen Rahmen gesetzt, die evangelische Pfarrerin Elke Gerschütz und ihr katholischer Kollege Gregor Sauer gaben dem wiedereröffneten Schwimmbad den christlichen Segen, das Weihwasser wurde von höchster Stelle in Form von Regentropfen beigeleitet.

Eine Frauengruppe der Baldersheimer Weiberfastnacht schilderte mit einem Vortrag die Entscheidungsfindung, als es darum ging, in Aub ein Naturbad, eine exklusive Wellnessanlage a la „Bad Baldersheim“ oder ein konventionelles Bad zu schaffen.

Ausführlich schilderte Bürgermeister Robert Melber die Sanierungsmaßnahme und lobte das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihr Schwimmbad. Wie Melber erläuterte, investierte die damals noch selbständige Gemeinde Baldersheim vor der Gebietsreform das vorhandene Vermögen der Gemeinde vor deren Eingemeindung im Ort, statt es der Stadt Aub zu überlassen. So wurde zu Beginn der 1970er Jahre das Freibad umfassend saniert.

Lange Zeit konnte die damals geschaffene Anlage betrieben werden, das aus eigenen Quellen geschöpfte Badewasser hatte gute Qualität, bis schließlich die im Jahr 2000 für das Badewasser erstellte DIN 19643 nicht mehr erfüllt werden konnte.

Einige Jahre genoss die Anlage Bestandsschutz, mit Verbesserungen bei der Technik konnte die Norm gerade so erfüllt werden, ehe die Gesundheitsbehörden schließlich in Aussicht stellten, keine weitere Genehmigung mehr erteilen zu wollen. Dies ent-



Die ersten Badegäste bei der Wiedereröffnung des Baldersheimer Bades, von links: Claus Menth, Martina Schmidt, Klaus Saliger, Otto Lörner, Bürgermeister Robert Melber und Landrat Eberhard Nuß

sprach dem Aus für das Baldersheimer Freibad.

Der Stadtrat stand nun vor der Entscheidung, die Badeanlage, in der Generationen von Kindern das Schwimmen gelernt hatte, wo zu Beginn noch getrennt nach Geschlechtern gebadet wurde, das Wasser entweder klar und kalt oder warm und grün war, die über Jahrzehnte hinweg die Anlaufstelle im Sommer war, zu schließen oder zu sanieren. Ein Sanierungskonzept ging von Investitionsbedarf von 500.000 Euro bis 750.000 Euro aus.

Als Alternative wurde überlegt, das Bad in ein Naturbad umzuwandeln. Die Baldersheimer aber wollten ein konventionelles Bad behalten, so dass sich schließlich im Sommer 2013 der Auber Stadtrat entschloss, die Sanierung anzugehen. Da sich für Baldersheim abzeichnete, in die Dorferneuerung einzusteigen, war das Amt für ländliche Entwicklung bereit, die Hälfte der Förderfähigen Kosten zu übernehmen, allerdings beschränkt auf höchstens 250.000 Euro. Auch der Stadtrat hatte sich auf eine Investitions-Obergrenze von 250.000 Euro festgelegt.

Da sich bei einer Bürgerversammlung zu diesem Thema bereits rund vierzig Baldersheimer bereit erklärt hatten, selbst mit anzupacken, rief der Bürgermeister die Baldersheimer

auf, in Baldersheim ein Zentrum zu schaffen, in dem nicht nur die Kinder das Schwimmen lernen konnten, sondern das auch ein Ort der Begegnung und der sozialen Kontakte, eben ein Treffpunkt für Jung und Alt in den Sommermonaten sein konnte: ein Familienbad.

Die Baldersheimer ließen sich nicht lange bitten. Fast zwei Jahre lang buddelten und betonierten sie, verlegten Bodenplatten, bauten Technikgebäude, sanierten die Umkleiden und Toiletten. Mehr als Hundert freiwillige Helfer opferten ihre Freizeit, um riesige Erdmengen zu bewegen, Stahlbetonbau zu verbauen und die Oberflächen neu zu gestalten. Mehr als 6.000 freiwillige Arbeitsstunden kamen dabei zusammen.

Der Auber Bürgermeister lobte insbesondere zwei Männer, die sich in besonderer Weise mit eingebracht haben: Otto Lörner war der Bauleiter, der die Arbeiten einteilte und für straffen Fortgang der Bauarbeiten sorgte, der mit seiner Fachkenntnis dafür sorgte, dass die Arbeiten gewissenhaft ausgeführt wurde.

Klaus Saliger war dafür verantwortlich, die Bauhelfer bei Laune zu halten, zu verköstigen und dafür zu sorgen, dass die Arbeitsmoral erhalten blieb. Er hielt aber auch engen Kontakt zu den tätigen Firmen und

unterstützte mit seiner Fachkompetenz den reibungslosen Ablauf der einzelnen Gewerke: „Ohne Klaus Saliger gäbe es das Freibad in seiner jetzigen Form nicht“, lobte ihn der Bürgermeister.

In zweiundzwanzig Monaten Bauzeit ist ein Baldersheim ein Freibad entstanden, das nicht nur den Erfordernissen der Gesundheitsbehörden entspricht, das mit einem Planschbecken mit lebendig sprudelndem Wasser, einem Naturspielbereich mit Wasserlauf, neuen Sanitäranlagen im Eltern-Kind-Bereich, einen bequemen Einstieg ins Wasserbecken,



Bürgermeister Robert Melber bedankte sich bei den „Machern“ des Baldersheimer Bades Otto Lörner und Klaus Saliger mit einem Präsent

einer Breitentrutsche und einer Schwallwasserdrusche abwechslungsreichen Badespaß für Alt und Jung garantiert. Als Zugeständnis zur Leistung der Ehrenamtlichen genehmigte der Stadtrat den Einbau einer Wärmepumpe, mit der die Wassertemperatur auf 23° gehalten werden kann. Um die Stadt von den anfallenden Energiekosten zu entlasten, gründete sich eigens ein Förderverein, den dritter Bürgermeister Michael Neckermann als Vorsitzender führt. Landrat Eberhard Nuß erkannte im Freibad Baldersheim einen wichtigen Standortfaktor in der Zeit des demografischen Wandels, um junge Familien im Ort zu halten oder zu gewinnen. Wenn viele Kinder nicht mehr schwimmen können, liegt es nach seinen Worten auch daran, dass Schwimmflächen fehlen. In Baldersheim konnte eine solche Gelegenheit erhalten werden.

Vom Amt für ländliche Entwicklung, das die Sanierung Schwimmbades als Startprojekt für die Dorferneuerung finanziell unterstützte, lobte Robert Bromma, Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung, das Baldersheimer Engagement: „Wir konnten dieses Schwimmbad aber nur fördern, weil die Region zusammenwächst in der kommunalen Allianz,“ so Bromma.

Text und Bilder Alfred Gehring

Schottische Klänge an der Furt

Als besondere Gäste traten am Samstag, 18. Juni die Brüder Craig und Paul Weir (Dudelsack und Trommel) aus Würzburgs Partnerstadt Dundee an der Furt gemeinsam mit dem Collegium Musicum Iuvenale Ochsenfurt (Leitung: A. Eitschberger) und der Blaskapelle Gieselstadt Sulzdorf (Leitung: R. Schmitt) auf.

Weitere Musikdarbietungen an der Furt sind wie folgt geplant:

2. Juli; „Sommerfreude“; Grundschule Ochsenfurt, Leitung: Renate Glauth

9. Juli; Ensembles Gymnasium Marktbreit, Leitung: Martin Burgard und Martin Oltsch

16. Juli; „Musik, die (uns) gefällt“; LA MJKBOCHs und der Kirchenchor der ev.luth. Gemeinde, Chorleiterin: Marie Rabenstein

23. Juli; „Böhmische Blasmusik“; Markt Musikanten Gelchsheim, Leitung: Roland Schiffert

30. Juli; „Musical Highlights“; Zwergrebelln (Musikverein Hohestadt) Leitung: Franz Pfeuffer

Text und Bild: Meding



Viel Applaus und Begeisterung lockten die Gebrüder Craig mit ihren schottischen Darbietungen und der musikalischen Begleitung von Collegium Musicum Iuvenale Ochsenfurt unter der Leitung von Dr. Astrid Eitschberger an der Furt im „Wohnzimmer“ der Ochsenfurter Altstadt hervor.

Ein Leserbrief zum strittigen Thema Kulturprogramm an der Furt in Ochsenfurt

Wieder ein Thema das die Gemüter einiger Bürger in der Stadt erhitzt.

Nach langen Diskussionen im Stadtrat hat man im Interesse der noch vorhandenen Gewerbetreibende die Fußgängerzonen-Regelung am Wochenende (Sa. und So. autofrei) noch in der Ära von Bürgermeister Rainer Friedrich korrigiert, so dass am Samstag bis 14 Uhr vor allem die motorisierten Einkäufer in die Altstadt fahren können und das ist für die noch vorhandenen Gewerbetreibende in der Altstadt sicherlich auch gut so!

Insoweit ist es nicht nachvollziehbar, dass man diese Lösung zu torpedieren versucht, indem man zur „Rush-hour“ am Samstagvormittag ein „Kulturprogramm an der Furt“ inszeniert.

Warum nicht anstatt Samstagvormittag um 10.30 Uhr sondern Samstagnachmittag um 14 oder 15 Uhr oder Sonntagvormittag um 10 oder 11 Uhr? Gerade dann erscheint die Altstadt in einer angenehmen „Ruhephase“ und wird derzeit besonders von zahlreichen (Fahrrad-)Touristen besucht. Dann wäre das „Kulturprogramm an der Furt“ und nicht der störende Pkw- oder Motorradverkehr sowohl für interessierte Einheimische eine unterhaltsame Abwechslung als auch für Fremde eine bleibende Erinnerung an die Stadt Ochsenfurt.

Sollte allerdings jemand ernsthaft glauben, dass mit dem „Kulturprogramm an der Furt“ am Samstagvormittag Kaufkraft bzw. Umsatz von den die Altstadt umgebenden Einkaufsmärkten in die Altstadt zurückkehren würde, so ist das mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Irrtum.

Dr. Konrad Hartmann

Exklusiv bei
Optik Schäfer-NOHE

Vista N

Die ganze Welt des guten Hörens

NEU!

Jetzt kostenlos testen!
Erleben Sie 14 Tage gutes Hören.

NOHE
Optik · Hörgeräte

Ochsenfurt · Brückenstraße 2 · Tel 09331 - 27 97

Neue Homepage des Stadtmarketingvereins

Der Stadtmarketingverein Ochsenfurt ist nun auch im Internet vertreten.

Das Design der neuer Website ist klar und aufgeräumt und orientiert sich an den Trends und Konventionen moderner Weboptik. Eine intelligente Benutzerführung, eine hohe Qualität hinsichtlich Anwenderfreundlichkeit, Browserkompatibilität und Ladegeschwindigkeit machen die Usability für alle digitalen Gäste noch attraktiver.

Dank eines integrierten Plugins gelangen die User auf die beiden Facebook-Seiten der Picknickwiese sowie der Stadt Ochsenfurt. Die Website des Stadtmarketing e. V. Ochsenfurt passt sich in Bildschirmarstellung und -auflösung automatisch den unterschiedlichen Anforderungen mobiler Endgeräte wie Smartphones oder Tablets an. Eine separate mobile Version der Homepage ist dadurch überflüssig.
www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de

Erscheinungsdatum des nächsten

MAIN-TAUBER-KURIER ist der 6. Juli 2016.

Redaktionsschluss: Mittwoch, 29. Juni 2016

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell!
[facebook.com/maintauberkurier/](https://www.facebook.com/maintauberkurier/)

„barockensemble più mosso“ in der Spitalkirche Ochsenfurt

Im Rahmen der Reihe „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ ist am Freitag, 24. Juni 2016 das „barockensemble più mosso“ zu Gast. „Altes – Neues – Ungehörtes“ nennen die diplomierten Barockmusiker K. Pauling (Blockflöten), M. Rothe und A. Czak (Barockvioline), M. Schick (Barockviola), F. Schnaidt (Barockfagott) und D. Tremel (Cembalo) ihr Programm. Gemeinsames Anliegen der Musiker ist es, Alte Musik auf historischen Instrumenten zupackend, mitreißend und neu zu interpretieren: 300 Jahre alte Musik muss nicht langweilig sein! Im eigens für die Konzertreihe „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ zusammengestellten Programm finden sich beliebte und eingängige

Werke der Barockzeit in variablen Kammermusik-Besetzungen; aber auch unbekanntere, vom Ensemble wiederentdeckte Werke, die völlig zu Unrecht seit Jahrhunderten ungespielt in Archiven schlummern. Und dass ein Alte-Musik-Ensemble auch am Puls der Zeit bleiben kann, wird das bpm durch die Uraufführung eines eigens für das Ensemble geschriebenen Werkes des jungen und schon mit mehreren Preisen ausgezeichneten Komponisten Moritz Laßmann unter Beweis stellen. Beginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der Förderverein Spital Ochsenfurt wird für die nötige Bewirtung sorgen. Info: www.facebook.com/barockensemblepiumosso



Frickenhäuser Moustgeuger On The Road!



Sitzungspräsident M. Förster, R. Trigilia, M. Förster, die Sitzungspräsidentin von „Wehe wenn wir losgelassen“ N. Chocholatty, vorne Lilly, Hanna und Lina Sieber

6. Tag der Fastnachtjugend Franken fand beim Bayerischen Rundfunk in Nürnberg statt. 380 Kinder und Jugendliche des Fastnachtverband Franken hatten am Samstag, den 11.6.2016 die Gelegenheit, beim Bayerischen Rundfunk in Nürnberg, hinter die Kulissen zu schauen. Auch sechs Frickenhäuser Moustgeuger hatten das Glück, an der begehrten Veranstaltung dabei zu sein, denn in diesem Jahr musste ca. 180 Teilnehmern abgesagt werden. Keiner der Teilnehmer aus ganz Franken hat die Teilnahme bereut.

Der BR hatte zusammen mit der Fachsingsgesellschaft „Die Eibanesen“ aus Nürnberg und den Mitgliedern des Fastnachtverbands Franken ein tolles Programm zusammengestellt. Diverse Führungen durch die Hörfunk- und Fernsehstudios oder auch der Blick in „Die Maske“ begeisterten den närrischen Nachwuchs. Ein buntes Rahmenprogramm machte den Tag zu einer runden Sache. Die Frickenhäuser Moustgeugerküken freuen sich schon auf den 7. Tag der Fastnachtjugend, der dann wieder in Unterfranken sein wird.

Vorort-Montage

Lösungen zum Leben und Arbeiten. Vinothek mit HAAG-Effizienz-Wand.

Gemeinsame Planung

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Diesen Donnerstag & Freitag heißt es MITTENDRIN „Kinsonächte auf dem Ochsenfurter Marktplatz“.

Am Donnerstag, 23.6. zeigt das Casablanca Open-Air „ICH BIN DANN MAL WEG“ und am Freitag, 24.6.: „EIN MANN NAMENS OVE“. Einlass ist jeweils ab 19:30 Uhr / Filmbeginn um 21:45 Uhr (Reservierung gerne telefonisch 09331 5441). Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



„Raus aus dem Alltag – rein ins Erlebnis“

Mit der Mainfrankenbahn und dem Main-Spessart-Express die Region erfahren: Ochsenfurt – Die Stadt der Türme

Als größte Stadt im Landkreis Würzburg besticht Ochsenfurt durch seine unmittelbare Flusslage am südlichen Maindreieck.

Die historische Altstadt wird von einer nahezu vollständigen Befestigungsanlage mit zahlreichen Stadt- und Türmen umrahmt. Neben markanten Einzelsehenswürdigkeiten tragen u. a. auch die Fachwerkhauszeile sowie modern gestaltete Elemente wie die „Ochsen-Furt“ genannte Brunnenanlage in der Altstadt zum besonderen Charme der Stadt bei. Als Wahrzeichen gibt es das Neue Rathaus aus dem 15. Jhd. mit einer einzigartigen Figuren- und Munduhr im Lanzettürmchen zu bestaunen, sowie die Alte Mainbrücke, die als zweitälteste Steinbrücke Deutschlands gilt. Vielleicht treffen Sie bei einem Altstadttrudgang auch auf die Ochsenfurter Zuckerfee, die als Symbolfigur die Stadt verkörpert.

Kultur vom Feinsten gibt es in fünf Museen der Stadt zu besichtigen. Das weit über die Grenzen Unterfrankens bekannte Trachtenmuseum im Greisinghaus, das Heimatmuseum im Schloßle, das Feuerwehrmuseum, das Triasiummuseum in Kleinochsenfurt sowie das Kartäusermuseum im Tüchelhaus bereichern das kulturelle Angebot der Stadt. Gepflegt wird jedoch auch das Brauchtum, z. B. durch den alle 2 Jahre stattfindenden St. Wolfgangritt, die Tradition der Osterbrunnen oder auch das „Ochsenfurter Adventsgässle“ zur Weihnachtszeit.

Ochsenfurt ist einzigartig. Als einzige Bierstadt mit zwei Brauereien im Weinland Franken liegt Ochsenfurt am 5*Main-Radweg und ist mit allen Verkehrsmitteln, ob Bahn, Bus oder PKW bequem zu erreichen. Wasserwanderer gehen im Segel- oder Motorboothafen „vor Anker“ oder können mit der „Nixe“, der Fähre von Ochsenfurt, die Stadtsilhouette vom Wasser aus genießen.

Aus allen Richtungen kommen Sie stündlich mit der Bahn nach Ochsenfurt, oft sogar halbstündlich!

Peter Juks – 1. Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt: „Im Sinne der Nachhaltigkeit unterstützen wir in Ochsenfurt auch den Umweltschutz. Es ist doch eine feine Sache, wenn wir unseren Gästen Anreize geben können, das Auto einmal stehen zu lassen. Mit der Bahn ist bereits die Anreise zum gemütlichen Bummel nach Ochsenfurt stressfrei und man hat genügend Zeit für weitere Unternehmungen. Es kann nur im Interesse der Besucher unserer Stadt sein, wenn wir die exzellenten Voraussetzungen und Möglichkeiten dieser Kooperation nutzen und sie anhand Vorteilsaktionen weitergeben. Mit dieser Art der Zusammenarbeit haben wir für Ochsenfurt den richtigen Weg in die Zukunft eingeschlagen.“



Der Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt Peter Juks, Anne Derday (Stadt Ochsenfurt) und Peter Weber (Regio Franken) stellen den neuen Regio-Mainfranken-Bahnverbund vor

„Wir wollen unsere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren ausbauen – mit der Mainfrankenbahn und dem Main-Spessart-Express ist die Stadt hervorragend an das Bahnnetz angebunden; wir wollen hier aber noch mehr potentielle Fahrgäste erreichen und haben uns deswegen entschlossen, unsere gemeinsame Werbung zu verstärken: Das bringt nicht nur mehr Gäste, sondern auch Synergien.“

Kooperationspartner der Bahn bieten für Kunden der Bahn interessante Vergünstigungen: Sie erhalten gegen Vorlage der Bahnfahrkarte bei den Partnern Ermäßigungen auf die Eintrittspreise oder andere Vergünstigungen; beim „Bayern-Ticket“ und „Schönes-Wochenende-Ticket“ erhalten Sie bis zu fünf Personen die vereinbarten Ermäßigungen.

Ermäßigungen gibt es unter anderem in Museen (Trachtenmuseum, Heimatmuseum im Schloßle, Kartäusermuseum), bei der Stadtführung, bei den beiden Brauereien und zahlreichen weiteren Partnern in der Region und in ganz Franken.

Nutzen Sie zur Anfahrt nach Ochsenfurt die Bahn: Stressfrei, entspannt und ohne Parkplatzsorgen! Genießen Sie die Fahrt besonders mit unseren modernen, klimatisierten Zügen.

Anreisetipp: Nutzen Sie das Bayern-Ticket – bis zu 5 Personen. 1 Tag, ab 8,60 Euro. Informieren Sie sich in unseren Broschüren über das Angebot, die in den Zügen, an den Bahnhöfen und weiteren Partnern (z.B. Tourismusbüros, Landratsämter, Gemeinden) ausliegen.

Weitere Infos gibt es unter: www.ochsenfurt.de und www.bahn.de/regio-franken

Schnelle Hilfe beim Schlaganfall

Netzwerk sorgt für bestmögliche Versorgung in der Region Ochsenfurt

OCHSENFURT. Unverändert ist der Schlaganfall in den Industrieländern die am häufigsten zur Invalidität führende Erkrankung. Während bundesweit jährlich über 200 000 Menschen einen Schlaganfall erleiden, rechnet die Main-Klinik für den Ochsenfurter Einzugsbereich mit knapp 100 Fällen pro Jahr. Wichtig für den Behandlungserfolg bei Schlaganfall ist neben dem ärztlichen Know-how fast immer Schnelligkeit: Viele Therapien sind nur innerhalb weniger Stunden nach dem Auftreten eines Schlaganfalls sinnvoll durchführbar. Maximal ein Viertel aller Schlaganfallpatienten ist nach zwei Jahren gesund oder fast gesund, drei Viertel der Patienten sind stark beeinträchtigt, pflegebedürftig oder verstorben.

Vor diesem Hintergrund ist die Behandlung des Schlaganfalles unverändert eine Herausforderung, der sich auch in Ochsenfurt ein Team von Spezialisten stellt. An einem Infoabend möchte dieses Team umfassend über das Krankheitsbild des Schlaganfalles, unter besonderer Berücksichtigung der Ochsenfurter Verhältnisse und der Möglichkeiten in der Main-Klinik, informieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, zur kostenfreien Veranstaltung zum Thema „Schlaganfallversorgung in Ochsenfurt“ am Dienstag, den 28. Juni ab 18 Uhr in die Main-Klinik zu kommen.

Chefarzt Dr. Stenzel wird in einem Referat die Versorgungsrealität des Schlaganfalls von heute mit derjenigen, die um die Jahrtausendwende üblich war, vergleichen. Der Hauptvortrag widmet sich unter dem Titel: „Der Schlaganfall kann jeden treffen“, den Risiken, Frühzeichen der Diagnostik und moderner Therapie eines Schlaganfalls. Für den Hauptvortrag konnten wir den Neurologen des Julius-Spitals Würzburg Dr. Eric Weinmann gewinnen, der zudem mehrmals die

Woche als neurologischer Facharzt in der Main-Klinik tätig ist.

Abschließend folgt ein Vortrag über die moderne Schlaganfallversorgung am Beispiel des Netzwerkes „TRANSIT-Stroke“, dem auch die Main-Klinik angehört. Daniel Machenrodt aus der Uniklinik Würzburg wird in diesem Vortrag die Vor- und Nachteile einer Schlaganfallbehandlung im Netzwerk beleuchten und auf die Versorgung in der Main-Klinik eingehen.

Zum Ende der Veranstaltung beantworten die Experten noch alle

offenen Fragen rund um den Schlaganfall. Der Eintritt ist kostenfrei.

Infoabend rund um das Thema Schlaganfall: Dienstag, 28. Juni 2016 ab 18 Uhr im Veranstaltungssaal der Main-Klinik Ochsenfurt



Seniorenzentrum Aub

Wir laden Sie herzlich ein:

Benefizkonzert des Rimparrer Gospelchors Troubadour

zu Gunsten des Freundeskreises Seniorenzentrum Aub e. V.

am Samstag, 02.07.2016 auf der Spitalbühne in Aub

Konzertbeginn 19.30 Uhr Einlass ab 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freut sich der Freundeskreis!



Seniorenrichtungen des Landkreises Würzburg | Zeppelinstraße 67 | 97074 Würzburg
Ihre Ansprechpartnerin: Ruth Scheithauer | Tel. 09335 99681-10
E-Mail: ruth.scheithauer@seniorenrichtungen.info | www.seniorenrichtungen.info

Spitalbühne in Aub

Benefizkonzert des Gospelchores Troubadour am 2. Juli 2016

Aub. Singen für einen guten Zweck – das hat sich der Rimparrer Gospelchor Troubadour auf Aufgabe gemacht. Die Seniorenrichtungen des Landkreises Würzburg freuen sich, dass sie den Chor für ein Benefizkonzert zu Gunsten des Freundeskreises Seniorenzentrum Aub e.V. gewinnen konnten.

Zum Gospelkonzert am Samstag, 2. Juli 2016, um 19.30 Uhr auf der Spitalbühne in Aub sind alle herzlich eingeladen. Chorleiter Frank Förster und seine Sänger möchten ihre Begeisterung für das Singen an die Zuhörer weitergeben. Mitsingen, Mitklatschen und Mittanzen ist bei den Gospels, Spirituals und afrikanischen Liedern ausdrücklich erwünscht. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freut sich der Freundeskreis. Der gemeinnützige Verein kümmert sich um die materielle und ideelle Förderung der Altenpflege im Seniorenzentrum Aub.

Das neue Pflegeheim, das die Seniorenrichtungen des Landkreises Würzburg in Aub errichteten, wurde vor einem Jahr bezogen. Es stehen auf zwei Etagen 50 Pflegeplätze, überwiegend in Einzelzimmern, zur Verfügung. Außerdem können Interessenten gerne im Rahmen der Kurzzeitpflege einmal „Probewohnen“. Auch Tagespflegegäste sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Benefizkonzert und zum Seniorenzentrum Aub unter 09335 99681-10 und www.seniorenrichtungen.info



Von Baumaschinen wie Baggern, Radladern oder Kränen, über Profi-Equipment wie Trennschleifer, Bohrhammer und Motorsägen bis hin zu Arbeits- und Schutzkleidung, Schalungen und Kleingeräten jeder Art. Hier finden Sie einfach alles für Profis und Fast-Profis.

4x in Ihrer Region: in Bad Mergentheim, Lauda-Gerlachshausen, Crailsheim und Ochsenfurt.

Wolf Baumaschinen- und Baugeräte-Handels GmbH
Tel (09331) 9859282
www.wolf-baumaschinen.de · www.wolf-baushop.de
Verkauf · Miete · Service · Beratung



Komm und schau, die Füchse öffnen ihren Bau

850 Jahre Fuchsstadt – Dorffest mit offenen Höfen und Firmen

Bei einigen Sommerfesten in 2015 haben sich Fuchsstadter unterhalten und gesagt, in Wikipedia steht, dass Fuchsstadt im Jahr 1267 das erste mal urkundlich erwähnt wurde und daher im Jahr 2017 sich dieses zum 750 mal wiederholt und daher ein Fest geplant werden sollte.

Als wir dann Ende 2015 uns zum ersten Mal treffen wollten, haben wir noch einmal genau recherchiert und dann festgestellt, dass die erste urkundliche Erwähnung nicht 1267, sondern 1166 war.

Dadurch hatten wir auf einmal sogar ein 850-jähriges Jubiläum, aber

dies schon in 2016 und daher deutlich weniger Zeit zum Organisieren.

Wir haben uns dann kurzfristig auf den Termin der Fuchsstadter Kirchweih am ersten Sonntag im Juli geeinigt. Somit stand der Termin 3. Juli 2016 fest.

Insgesamt konnten 34 Standorte im Dorf mit über 50 Attraktion auf die Beine gestellt werden und laden am Sonntag, 3. Juli zum Staunen ein.

Viele fleißige Helfer haben sich bereit erklärt Aufgaben zu übernehmen und zur positiven Außenwerbung dieses Festes beigetragen.

Das ganze Dorf wird an diesem Tag auf den Beinen sein um seinen Gäs-

ten aus Nah und Fern einen schönen Einblick über unser Dorf und deren Geschichte, sowie seinen Firmen und Vereinen geben zu können.

Freuen Sie sich auf interessante Aussteller und tolle Attraktionen. Zusätzlich werden Sie von Clown Muck und den Eurumer Banditen (musikalische Begleitung), die im Ort unterwegs sind, unterhalten.



Stand 21
Schreinerei
Objekteinrichtungen
SPONSEL
 Brauereistr. 19a • 97234 Fuchsstadt
 Tel. (0 93 33) 90 49 47 10 • Fax (0 93 33) 90 49 47 71
 info@schreinerei-sponsel.de • www.schreinerei-sponsel.de

Mohnblütenfest
 Fuchsstadt
26. Juni 2016
 10.00 - 17.00 Uhr
 Weißwurstfrühstück
 Bratwurst und Steak
 Führungen zum Mohnfeld
 Getränke, Kaffee und Kuchen
850 Jahre Fuchsstadt
 Sonntag, 3. Juli 2016
 Festbetrieb ab 10 Uhr
 Hofladen geöffnet
Stand Nr. 24
Mainfranken-Mohnhof
 Kleinschroth Helmuth
 Dorfstraße 18 • 97234 Fuchsstadt
 Tel.: 0 93 33 / 56
 Mobil: 0170 / 56 29 119
 info@mainfranken-mohnhof.de
 www.mainfranken-mohnhof.de

Veranstaltungen

- 18 10.00 - 10.30 Uhr Eröffnungsrede
- 18 stündlich..... Video- und Bildershow
- 16 09.00 - 10.00 Uhr Gottesdienst
- 30 11.00 - 12.00 Uhr Yoga zum Mitmachen
- 1 12.00 - 13.00 Uhr Jagdhornbläser
- 16 13.30 - 13.45 Uhr..... Kirchenführung
- 11 13.30 - 15.30 Uhr Fuschter Musikanten
- 16 13.45 - 14.30 Uhr..... Landfrauenchor (LK Wü)
- 20 14.00 - 14.15 Uhr..... Kasperltheater
- 30 14.00 - 15.00 Uhr QiGong zum Mitmachen
- 20 16.00 - 16.15 Uhr..... Kasperltheater
- 30 16.00 - 17.00 Uhr..... Yoga zum Mitmachen
- 16 17.00 - 17.15 Uhr..... Kirchenführung

850 Jahre Fuchsstadt

Sonntag, 3. Juli, ab 10 Uhr

Joachim Ulsamer
Steinmetz Bildhauer
Fuchsstadt 09333/1771

Drei Steinmetzmeister
 schauen Sie Tilmann, Georg und Joachim bei Ihrer Arbeit zu.

Schmiedevorführungen
 von Kunstschmied Clemens Weidner

Kinderaktion **Stand Nr. 9**
 Susanna Mania, Plastikerin,
 gestaltet mit den Kindern Fuchsstädter Füchse

Mineralienausstellung

Werkstattlesung
 Ludwig Schumann liest ab 18:00 Uhr
 über Starke Frauen

Tattoo-Studio „Schwarzes Blut“ eröffnet in Ochsenfurt

Die Arbeit von Marketing-Manager Thomas Herrmann, so Bürgermeister Peter Juks, ist auch das Leerstandsmanagement in der Ochsenfurter Altstadt zu bewältigen und so lief David Knieß aus Würzburg offene Türen ein, als er sich im Ochsenfurter Rathaus nach einem Tattoo-Studio erkundigte.

In Würzburg gäbe es da eher zu viele davon, erklärte der neue Geschäftsinhaber im Zuge der Eröffnung seines Studios „Schwarzes Blut“ in der Ochsenfurter Kolpingstraße im Anwesen der Familie Weber. Seit vier Jahren sei er im Geschäft und habe seine Kunst des Tätowierens in Barcelona erlernt. Mit der Eröffnung des Studios in Ochsenfurt sei er erstmals in Deutschland

tätig, informierte David Knieß alias David Bosko, wie er sich als Tätowierer lieber benennt.

Natürlich muss ein Tätowierer gewisse behördliche und vom Gesundheitsamt erlassene Vorschriften beachten, erfuhren Thomas Herrmann und Peter Juks, die sich allerdings auch nicht nur für ein kleines Tattoo erwärmen konnten. „Das ist was für die jüngere Generation“ waren beide unisono der Meinung und erhielten hier natürlich den Widerspruch des neuen Studiobetreibers.

Tattoos seien nicht ans Alter gebunden und es gäbe auch Personen weit über 60, die sich tätowieren ließen. So beließ es das Stadtobhaupt dabei, sich das Ochsenfurter Stadtwappen nur mal als Schablone aufdrucken zu lassen, ohne dass dies dann mit Nadeln gestochen in die Haut gepikst wurde, also am Abend wieder abgewaschen werden konnte. Im Übrigen könne man auch bestehende Tattoos „auffrischen“ lassen, informierte David Bosko im weiteren Verlauf des Gesprächs.

Die Öffnungszeiten des Tattoo-Studios in der Ochsenfurter Kolping-

straße lesen sich wie folgt: montags bis freitags von 10 - 19 Uhr und samstags von 10 - 15 Uhr. Termine: Mobilnummer 0174 - 352 888 8 vereinbart werden. Im sozialen Netzwerk Facebook ist David Bosko unter folgender Adresse zu finden: <https://www.facebook.com/TheInkedBosko>

Text und Bild: Meding



Seit dem 16. Juni gibt es nun auch ein Tattoo-Studio in Ochsenfurt. Bürgermeister Peter Juks (links) und Geschäftsführer des Marketing-Vereins Thomas Herrmann (rechts) gratulierten zur Eröffnung und überreichten ein Präsent an David Bosko.

nur 39,-€*
 *zuzüglich MwSt. = 46,41€
kostet diese Anzeige!
Buchen Sie Ihren Werbeplatz.
Infos unter: 09331-2796
 anzeigen@main-tauber-kurier.de

Impressum:
 Herausgeber: Schnelldruck Wingefeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH & Co. KG Würzburg
 Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
 Auflage 24.000 Exemplare

www.markt-fuchsstadt.de

Feiern Sie mit uns!

JUBILÄUMSFEST

850 Jahre Fuchsstadt



am **03.07.** ab 10.00 Uhr

Freuen Sie sich auf interessante Aussteller, tolle Attraktionen und reichlich Essen & Trinken!

CSU-Kreisverband WÜ-Land feierte 70-Jahr-Jubiläum

Spätestens seit dem Sommerfest der CSU am 18. Juni in Güntersleben, wo die 70-Jahr-Feier des Kreisverbandes anstand, wissen die Besucherinnen und Besucher der Leberkas- und Sekt-Etage einer Politik zu unterscheiden.

Den erklärte nämlich dem ehemaligen MdL Christian Will seine „Bärbel“, die Landtagspräsidentin Barbara Stamm, als Festrednerin wie folgt: „Als ich damals zur Sozialministerin vereidigt wurde, hieß mich der Ministerpräsident Franz-Josef Strauß in der Leberkas-Etage herzlich willkommen. Als ich ihn Jahre später fragte, warum der OB in München nicht von der CSU gestellt würde, antwortete mir derselbe Ministerpräsident, dass hier wohl einige Kommunalpolitiker zu viel in der Sekt-Etage unterwegs gewesen wären“ und zog so das eine oder andere „Aha“ lautstark in ihren Bann.

CSU Kreisvorsitzender Thomas Eberth begrüßte sie alle und hielt sich dabei zur Zufriedenheit aller sehr kurz und bündig. Aber die Namen Christian Will, Heinrich Schmalz, Karl Lothar oder auch Andreas Oestemer durften da nicht fehlen. Er dankte ihnen allen für deren Treue und Aktivitäten, aber auch jenen, die in der Startposition sitzen und schon seit geraumer Zeit das Ruder im Kreisverband übernommen haben und vergaß dabei natürlich nicht den musikalischen Lokalmatador zu begrüßen, nämlich Petra Kuhn mit ihrem Musikverein aus Güntersleben.

Im Anschluss dann eine historische Abhandlung über die Gründung der CSU in den Nachkriegsjahren, verbunden mit bemerkenswerten Anekdoten, die vor allem aber durch die Talkrunde nach der Festrede von Barbara Stamm durch Christian Will, Eberhard Nuß und Thomas Eberth zutage kamen.

Der Kreisvorsitz der CSU WÜ-Land wurde durch Christian Will, Waldemar Zorn, Eberhard Nuß und nunmehr durch Thomas Eberth geführt. Die CSU sei die einzige Volkspartei in Europa, war zu erfahren und von Thomas Eberth auch gut begründet.

Nach den Grußworten des CSU Vorsitzenden Joßberger aus Güntersleben dann die sehr kurzweilige Rede

von Barbara Stamm. „Nicht für Sie ist eine Ehre, dass ich hier bin, sondern für mich, dass ich hier sein und diese Rede halten darf“, eröffnete sie ihren Vortrag und wurde zeitweise auch sehr melancholisch. „Deine Bärbel steht vor Dir, lieber Christian Will“. Du hast Dich nie von mir abgewandt und immer zu mir gestanden, waren ihre Worte, gleich einer Liebeserklärung.

Schwere Zeiten hat die CSU durchlebt, aber sie sei immer wieder aufgestanden. Die CSU sei eine Volkspartei und man müsse wissen, damit richtig umzugehen. Die Arbeit in allen Parlamenten bis runter in die Rathäuser, sei eine große Verantwortung und Herausforderung zugleich. Gerade die erste Generation nach dem Krieg hatte viel aufzuräumen, wusste sie. „Mit bloßen Händen wurde Schutt und Asche weggeräumt“, gab sie zu verstehen. Dabei galt es, die ganze Bandbreite der Menschen zusammenzubringen.

„Es ist auch immer wieder schön bei uns und ich hatte nie das Gefühl, dass wir alleine gelassen wurden“ erklärte sie sehr betonend. Diese CSU sei verwurzelt mit dem Leben und überall dort, wo Ehenämter tätig sind. All diese Menschen seien Vorbilder für die Politiker quer durch alle Regionen.

Barbara Stamm nahm auch die Flüchtlingssituation ins Visier und dankte all jenen Menschen, die auch in der aktuellen Zeit hier als Helfer unterwegs sind. Die Flüchtlinge und Vertriebene von damals seien aber nicht zu vergleichen, mit der Situation

heute, erklärte sie und verwies dabei auf die unterschiedlichen Kulturen. „Wir werden uns auch dieser Verantwortung annehmen“ informierte sie und „Hier gibt es viel Potenzial und Möglichkeiten. Es gibt kein zweites Land, das so viel für Flüchtlinge tut, wie der Freistaat Bayern“.

Toleranz ist ein großes Wort, mit dem auch „Mutter Stamm“ in ihrer Familie gelernt hat, richtig umzugehen, witzelte sie und spielte hier wohl auf ihre „Grüne“ Tochter an. Parteilarbeit sei wie eine Familie: Man mag sich, man streitet sich und am Schluss kann man sich dann doch auf seine Familie im gemeinschaftlichen Konsens verlassen.

Und ganz am Schluss die Botschaft vom Christian Will seiner „Bärbel“ schlechthin: „Solange das Kreuz oberhalb der Treppe im Bayerischen Landtag zu sehen sein wird, ist alles in Ordnung. Ich hoffe, dieses Kreuz auch noch bei meinen Besuchen lange nach meiner aktiven Zeit dort hängen zu sehen“, was ihren frenetischen Applaus einbrachte.

Im Anschluss dann die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder: 70 Jahre: MdL a. D. Christian Will (Esterfeld), 60 Jahre: Ewald Bauer (Unterpleichfeld), Witmar Gillig (Hettstadt), Josef Hell (Bergtheim), Bernhard Menth (Aub), Alfred Wagner und Ludwig Zürrlein (Rimpar). Des Weiteren wurden noch viele Ehrungen für 50- und 40-Jährige Treue vorgenommen.

Text und Bilder: Meding



Viel Prominenz beim CSU Sommerfest in Güntersleben (von links) Rosa Behon, Thomas Eberth, Barbara Stamm, Adolf Keßler, Manfred Ländner, Karl Lothar und Christian Will.

FC Hopferstadt für die nächsten beiden Jahre gut aufgestellt

Zur alljährlichen Mitgliederversammlung hatte der FC Hopferstadt ins Sportheim geladen. Von den 420 Mitgliedern waren 65 anwesend. Darüber freute sich der 1. Vorsitzende Philipp Metzger sehr. Auch der Anteil der Frauen mit 165 sei im Verein durch die erfolgreichen Damenschichten hoch und diese sind wichtiger Bestandteil des Vereines.

So blickte der 1. Vorsitzende auf das vergangene Jahr zurück. Sportlich gesehen waren der Höhepunkt das unterfränkische Damenpokalfinale am Vatertag mit einer Titelverteidigung der FCH-Damen im Finale gegen Bastheim-Burgwallbach. Die 1. Herrenmannschaft erreichte nach dem Abstieg aus der Kreisliga einen guten 4. Tabellenplatz und die 2. Herrenmannschaft wird nach dem 2. Platz das Aufstiegsrecht wahrnehmen und in der neuen Saison in der A-Klasse spielen. Nachdem im letzten Jahr Renovierungsarbeiten im Sportheim u. Küchenbereich im Vordergrund standen, stehen für das kommende Jahr wieder Renovierungsarbeiten an, damit 2017 70 Jahre FC Hopferstadt gefeiert werden kann. In nächster Zeit steht das Dorfest am 4. September zur Vorbereitung an. Hier wird der



v.l.n.r.: Kämmer K. (Sportleiter 1.Man.), T. Jörg, D. Stüttlein, J. Reißmann (alle drei Beisitzer), R. Herrmann, S. Ruf (beide Spielleiter 2. Man.), C. Schneider (Gesamtjuniorenleiter), M. Mödig (stellv. Vorsitz.), B. Jörg (Kassier), N. Dornberger (Beisitzer), J. Mayer (Trainer 2.Man.), P. Metzger (1. Vorsitz.), S. Pohl (Schriftführer), J. Grieb (Vereinsehrenamtsbeauftragter, Gesamtjuniorenleiter). Es fehlen: R. Schimmer (Schriftführer), G. Karl (Wirtschaftsausschussvorsitzender), T. Haaf (stellv. Vorsitz.), M. Karl (Platzwart)

FCH mit einem Parcours für Kinder, Korbflächten u. Spanferkel einiges zu bieten haben.

Die Neuwahlen erbrachten einige Veränderungen. Nachdem nun der neue Gymnastikraum sehr gut benutzt wird, will sich der ehemals reine Fußballverein weiter zu einem Breitensportverein entwickeln. Um dem gerecht zu werden, wurde mit Thomas Haaf ein stellvertretender Vorsitzender für den Breitensport gewählt.

Vorstand und Kopf des Vereines bleibt weiterhin Philipp Metzger.

Bei den Finanzen gibt es nach 10 Jahren Otmar Reißmann einen Stabwechsel zu Bernhard Jörg, der wieder in die Vorstandschaft mit einsteigt. Bei Otmar Reißmann bedankte sich der 1. Vorsitzende für 10 Jahre Vorstandstätigkeit. O. Reißmann wird in der Juniorenarbeit des FCH weiterhin aktiv sein.

Text und Bild: Meding

Berufsschulen Kitzingen/Ochsenfurt mit viel Fairplay, Respekt und Toleranz

Seit September 2015 wird an den Staatlichen Beruflichen Schulen in Ochsenfurt eine Klasse mit jungen Flüchtlingen und Asylbewerbern beschult. Das hat die gesamte Schulfamilie dazu animiert, mit einer eindrucksvollen Aktion die Schülerinnen und Schüler aller Klassen mit einem Fußballturnier zusammenzuführen und näher zu bringen, ganz nach dem Motto „Fairplay – Respekt – Toleranz“.

Seit Mai 2016 gibt es zusätzlich noch einen weiteren Sprachförderkurs für junge Flüchtlinge. Durch intensive Sprachförderung, ergänzt durch theoretischen und praktischen Unterricht in berufsrelevanten Fächern, bereitet die Schule die jungen Asylsuchenden gezielt auf eine Berufsausbildung vor.

Um alle Schülerinnen und Schüler aus allen Fachbereichen, aber auch Lehrkräfte ganz im Stile „Miteinander – Füreinander“ näherzubringen, entstand die Idee für dieses gemeinsame Fußballturnier. So spielten am 15. 6. 2016 im Rahmen eines Kleinfeldfußballturniers mit 12 Mannschaften rund 100 Schülerinnen und Schüler auf dem kreisförmigen Sportgelände am Lindhard um den Turniersieg, der für die ersten drei platzierten Mannschaften mit je einem 100-Euro Gutschein in einem Bowling-Center verbunden war, für die Siegermannschaft gab's noch Kinogutscheine.

Darüber hinaus wurden die gemischten Mannschaften, die nicht im Klassenverband spielten, mit einheitlichen Trikots ausgestattet, wie auch die teilnehmenden Schiedsrichter, die der Förderverein der Schule gesponsert hat. Das Turnier wurde von der Sparkasse Mainfranken und der Kauzen Bräu finanziell unterstützt, wie auch von Ausbildungsbetrieben.



Die Berufsschulen KT/OCH präsentieren sich zum ersten Fußballturnier bunt. Die drei Siegerteams und (v. v. l.) B. Geißendörfer, S. Dudas (beide Turnierleitung), F. Gutjahr vom Förderverein, das Schiedsrichtertrio L. Rost, H. Wittiger und N. Karl von der SR-Gruppe KT/OCH und stellvtr. Schulleiter J. Bux. Text und Bild: Meding.

„Der Sport sei bunt und mache keine Unterschiede zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen“, erklärte der stellvertretende Schulleiter Johann Bux bei der Eröffnung des Turniers. Im Übrigen durften alle Akteure die Trikots behalten. Er dankte auch seiner Mitarbeiterin Margit Stühler, dem Ochsenfurter FV und der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt für die tatkräftige Unterstützung im Vorfeld des Turniers, aber auch beim Kollegen Bruno Geißendörfer und seinem Team von der Turnierleitung, sowie der 12. Klasse und deren Küchenteam für die Verpflegung. „Schule und Verein“ ein Motto des Bayerischen Fußballverbandes, das hier voll zur Umsetzung kam.

91 Tore wurden erzielt, stellte Johann Bux fest, und das in einer gemeinsamen Leistung aller Beteiligten in ganz fairem Umgang miteinander, was der Veranstaltung eine ganz besondere Note verlieh. Auch der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Beruflichen Schulen Kitzingen-Ochsenfurt, Fred Gutjahr aus Kleinlangheim, bedankte für die Durchführung dieser Mammutveranstaltung und stellte fest, dass der gesponserte Betrag von 2.000 Euro hier genau richtig eingesetzt wurde, der sich mit dem sehr engagierten Lehrerkollegium sehr zufrieden zeigte.

„Es war die Idee des Turniers, die Mannschaften nicht im Klassenverband spielen zu lassen, sondern bunt

zu mischen. Wir haben ja seit diesem Jahr auch Schüler aus dem Flüchtlingskreis und legen da sehr viel Wert auf ein gutes Miteinander. Die Siegermannschaft hat es bewiesen, dass sie gemischt und erfolgreich zueinander stehen können. Die beste Mannschaft hat gewonnen, aber eigentlich haben alle gewonnen. Ich bin rundum zufrieden und kann mir vorstellen, dies im nächsten Jahr zu wiederholen. Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler aus allen Fachbereichen unserer Klassen in Ochsenfurt: Gartenbau-Floristik, Landwirtschaft, Weinwirtschaft, KFZ-Technik, Land- und Baumaschinenteknik, Kinderpflege sowie Ernährung und Versorgung“, erklärte Johann Bux.

Keine Gesichtskontrolle mehr beim Fußball

Im Herren- und Frauenbereich gibt es sie schon lange nicht mehr, die Gesichtskontrolle auf den Fußballplätzen im Zuge der Spielerpasskontrolle. Ab dem 1. Juli ist dies nun auch im Juniorenbereich so. Der für die Schiedsrichter zeitraubende Vergleich der Spielerpassbilder mit den jeweils aufgestellten Akteuren vor dem Spiel gehört ab dem 1. Juli der Vergangenheit an.

Das war wohl eine der wichtigsten Botschaften vom BFV-Referent Dietmar Wolpert aus Großbardorf am 14. 6. im Erlicher Sportheim im Rahmen eines Spiel- und Passrechtseminars für interessierte Vereine, eine BFV Aktion von „Pro Amateur Fußball“. Zirka

40 Personen folgten dieser Einladung für den Fußballkreis Würzburg und brachten sich so auf den neuesten Stand des BFV Reglements.

Eine Spielrechtsprüfung können die Schiedsrichter nunmehr anhand von hochgeladenen Bildern im elektronischen Spielberichtsbogen durchführen.

Zurückgenommen wurde auch der Spielrechtsnachweis in einer Frist von 10 Tagen. Diese wurde wieder auf drei Tage gekürzt. Das betrifft Spieler die ihr Spielrecht vor Ort am Spieltag bis 15 Minuten nach Spielende nicht nachweisen können. Hier hat der Verein die Möglichkeit innerhalb von drei Tagen beim Sportgericht das Spielrecht nachzuweisen.

Überrascht zeigten sich auch einige Teilnehmer davon, dass die Kündigung der Mitgliedschaft im Verein auch zur Beendigung des Spielrechts führt und bei Zuwiderhandlung zu Punktverlusten führen könnte.

Informiert wurde auch über die verschiedenen Möglichkeiten von Spielerwechsel und das damit zusammenhängende Procedere in Verbindung mit Spielerpasseintragungen und Entrichtung von Aufwandserschädigungen.

Im Übrigen machte der Referent auch Geheimnis daraus, dass das Online-Passantragsverfahren eine wesentliche Erleichterung für alle Vereine sei, wesentlich schneller abgeschlossen und auch schon wegen der nicht anfallenden Portokosten auch wesentlich günstiger ist.

Die wesentlichen Änderungen werden auch nochmals im Zuge der anstehenden Spielgruppentagungen im Herren-, Frauen- und Juniorenbereich mitgeteilt, so der BFV Kreisvorsitzende Marco Göbet, der dem Referenten für seinen sehr informativen und kurzweiligen Vortrag dankte. Im Anschluss erhielten alle Seminarteilnehmer auch wertvolle Unterlagen zu den Neuerungen für die Arbeit im Verein. Text und Bild: Walter Meding

Der Großmeister im Taekwon-Do nahm in Frickenhausen die Prüfungen ab

Aus dem Allgäu kam er ange-reist, ist türkischer Abstammung und dabei ein allseits bekannter und sehr beliebter Ochsenfurter: Der Großmeister des modernen Taekwon-Do Ala Nüsrettin. Er nahm in der Frickenhäuser Schule am Samstag, den 18. Juni verschiedene Gurtprüfungen verschiedener Altersklassen ab und demonstrierte dabei, das Alter nicht vor Kampfkunst schützt!

Er ist nach wie vor geschmeidig und biegsam wie in jüngsten Jahren und strahlt eine Ruhe aus, wie dies nur ein großer Meister dieser Kampfkunst beherrscht. Und wenn er den Prüfungsstempel auf die Urkunde drückt, dann mit sehr viel bedacht und Hartnäckigkeit, sodass auch nicht nur der geringste Tintenfleck als Aus-rutscher die Urkunde „versauen“ würde. Da stimmt alles, jede Bewegung, jede Mimik, jede Gestik.

Und genau darum geht es auch in dieser Kampfsportart, die Stefan Reinhard und sein Team in der Kampfkunstschule des modernen Taekwon-Do in Frickenhausen zu vermitteln versuchen und das sehr erfolgreich. Mit dabei Kinder im Vorschulalter, aber auch „alte“ Haudegen mit durchaus einem kleinen Bauch-

ansatz. „Geht nicht – Gibt's nicht“ scheint auch hier das Motto zu sein, wie in so vielen anderen Sportarten auch. Klappt eine Übung einmal nicht, ist das überhaupt nicht schlimm. Der große Meister geht auf die Gurtprüfung zu und vermittelt mit einer „Elmar-Gunsch-Verschnitt-Stimme“ den Weg des Erfolgs, der genau drei Minuten später auch besprochen wird.

Bei den Prüfungen an diesem Samstag ging es darum, die genauen Techniken der Absolventen zu überprüfen. Manche Athleten legten ihre erste Gurtprüfung ab, andere bereits die vierte. Interessant, so der Abteilungsleiter Stefan Reinhard, wie sich die Akteure verhalten, wenn sie unter Prüfungsstress stehen. Die Reihenfolge von unten nach oben der Gurtfarben stellen sich wie folgt dar: weiß, gelb, grün, blau, grau und dann der Schwarzgurt.

In dieser Schule wird übrigens die Weiterentwicklung des herkömmlichen Taekwon-Do-Systems gelehrt, nämlich das moderne Taekwon-Do. Ala Nüsrettin ist im Übrigen der erste Kampfkunstmeister dieses neuen Systems, informierte Stefan Reinhard. Alle weiteren Infos können der vereins-eigenen Website unter <http://taekwondo-system-ala.de/> entnommen werden.

Text und Bild: Meding



Nahmen erfolgreich absolvierte Gurtprüfungen ab: (hinten von links) Ala Nüsrettin und Stefan Reinhard



BFV Referent Dietmar Wolpert (stehend) informiert im Rahmen der BFV Aktion „Pro Amateur Fußball“ zu Neuerungen im Pass- und Spielrecht für die neue Verbandsrunde 2016/17.

Bayer. Tischtennis-Meisterschaft in Ochsenfurt

Wenn quer durch Ochsenfurt auf den Parkplätzen vieler Übernachtungsbetriebe Fahrzeuge mit Autokennzeichen aus ganz Bayern vorzufinden sind, dann ist meist eine größere Tischtennisveranstaltung in der Dreifachsporthalle angesetzt.

Hier fand nämlich die Endrunde des Bayerischen Tischtennispokals auf Bezirks- und Landesebene statt. Aus 24 Vereinen nahmen daran 80 Jugendliche teil.

Die 2. Bürgermeisterin und Sportreferentin im Stadtrat, Rosa Behon, begrüßte die Akteure und ihre Begleitungen als Gäste ganz herzlich in der Dreifachsporthalle, auch im Namen von Landrat Eberhard Nuß, und verwies in Zusammenhang dieses sportlichen Ereignisses durchaus auch auf den wirtschaftlichen Faktor für die Ochsenfurter Geschäftswelt. „Vereine, Gastronomie und Geschäfte – Eine Synergie, die durchaus auf Erfolg gebaut ist“, war ihre klare Aussage und dankte allen Akteuren, auch im Hintergrund dieser Veranstaltung.

Tischtennisabteilungsleiter des TV Ochsenfurt Thorsten Reibold nahm diesen Ball gerne auf, bestätigte die Aussage und verwies hier auch auf die Bayerische Tischtennismeisterschaft Anfang des Jahres bei den Senioren. „Wenn der Verband ruft, sind wir mit einem sehr gut funktionierenden Team bereit“ wusste er und bedankte



Freuten sich auf faire Spiele (h. v. l.) Hubert Karl (TVO), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin und Sportreferentin) und Thorsten Reibold (Abteilungsleiter Tischtennis), sowie die Lokalmatadoren L. Hemmkepler, M. Atakan und Y. Weger.

sich auch beim Verbandsjugendleiter Manfred Schneider für die Ausrichtung. Alles in allem waren an diesem Wochenende gut 250 Zuschauer in der Halle.

Besonders stolz zeigte sich auch der Sportvorstand des TV Ochsenfurt Hubert Karl, dass mit Luca Hemmkepler, Malik Atakan und Yannik Weger drei Buben aus seinem Verein als Lokalmatadoren mitspielen, handelt es sich dabei doch um aufsteigende und sehr talentierte Tischtennis-Cracks, von welchen bei stetigem Trainingsfleiß noch viel zu hören sein wird, orakelte der ehemalige Deutsche Meister über 3.000 Meter

Hindernis und geht davon aus, dass diese Bayerische Meisterschaften in Ochsenfurt wohl nicht die letzten gewesen sein dürften.

Die Siegerehrung wurde am Sonntag durch den Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt Peter Juks vorgenommen, der auch die Lokalmatadoren aus Ochsenfurt mit Malik Atakan, Yannik Weger und Luca Hemmkepler mit ihrem 2. Platz auf Bezirksebene beglückwünschen konnte.

Die Ergebnislisten: <http://www.tvochsenfurt-tischtennis.de/bayerische-pokalrunde-2016/>

Text und Bild: Meding

ERDINGER Weißbier

DAS WEISSBIER
DER FUSSBALL
FANS

Tore, Titel und Triumphe Wer wird der zwölfte Champion beim ERDINGER Meister-Cup Bayern? Bezirks-Vorentscheid in Eibelstadt

Der Anstoß in Unterfranken für das unvergleichliche Fußballkleinfeldturnier erfolgt am Sonntag, den 26. Juni beim Bezirksvorentscheid auf dem Sportgelände des 1. FC Eibelstadt.

Dann stellen sich die besten Amateurfußballer Unterfrankens wieder die Frage aller Fragen: Wer kann sich sein Ticket für das große Landesfinale am Samstag, den 02. Juli beim VFR Jettingen (Schwaben) sichern? Ein Außenseiter oder setzen sich doch die Turnierfavoriten durch? Nervenkitzel, Rasenzauber und Fußballlust pur sind auf jeden Fall garantiert! Eine zusätzliche Motivationspritze gefällig? Mit dem SSV Jahn Regensburg nimmt

der amtierende Regionalliga Bayern Meister und damit die beste Amateurm Mannschaft im Freistaat teil – die Gelegenheit für den David vs. Goliath-Moment.

Der Modus

Teilnahmeberechtigt sind alle Herren-Meister von der A-Klasse bis zur Bezirksliga sowie die Frauen-Meister bis zur Bezirksoberliga. Für das Finalturnier gesetzt sind jeweils die Meister der Landes- und Bayernligen sowie der Regionalliga Bayern. Die Spiele finden auf Kleinfeld, sechs gegen sechs statt. Es gibt keinen Passzwang, Spieler müssen nur Mitglied im jeweiligen Verein sein.

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

FC Bayern-Fanclub „Commando Unterfranken“ feiert Sommerfest

Er zählt in Ochsenfurt zu einem der jüngsten, aber auch größten Vereine Ochsenfurts, der FC Bayern-Fanclub „Commando Unterfranken“ mit nahezu 200 Mitgliedern mit Tendenz nach oben! Angeführt wird der Verein von Dieter Sieber mit einem ganz starken und engagierten Führungsteam.

Dieses Führungsteam lud am 18. Juni zum alljährlichen Sommerfest

ein zeigte sich dank vieler Sponsoren höchst spendabel, war nicht nur das gut gegrillte Spanferkel samt Beilagen kostenfrei, sondern auch die Getränke dazu. Darüber hinaus wartete eine große Tombola mit höchst wertvollen Preisen.

Bei einem sehr günstigen Mitgliedsbeitrag unternimmt der Verein allwöchentlich Fahrten zu Spielen ihres FC Bayern München und die Chancen Eintrittskarten zu erhalten sind

hier natürlich garantiert bzw. höchst wahrscheinlich. Fakt ist auf jeden Fall: Keine Fahrten ohne Eintrittskarten! Wie in jedem Verein, wird auch hier die Gemeinschaft ganz großgeschrieben und jeder ist willkommen, sofern dessen Herz für den FC Bayern München schlägt.

Auch die Kontaktpflege zu anderen FC Bayern-Fanclubs zählt zu den Aufgaben des Vereins, hier besonders nach Wiesenfelden, ins Taubertal oder nach Schwanfeld. Bundesweit gibt es über 4.000 Fanclubs des FC Bayern München, informierte der Vorsitzende im Rahmen der Eröffnung, zu der er auch Stadtrat und Sportreferent Herbert Gransitzki begrüßte.

Dieser wiederum hieß den noch jungen Verein herzlich willkommen in Ochsenfurt und machte kein Geheimnis daraus, dass auch er Mitglied des FC Bayern sei und das schon seit 1960. Im Übrigen wird er mit der Mitgliedsnummer 9.734 von gut 200.000 aktuell registriert. „Ich bin ein Edel-Bayernfan“ erklärte der Kommunalpolitiker und wünschte mit dem Schalkegruß „Glück auf“ alles Gute für die weitere Zukunft, was ihm die Lacher auf seine Seite brachte.

Text und Bild: Meding



Die Führungsriege des noch jungen Vereins (hinten von links) Christian Vogler, Dieter Sieber, Katja Münz, Edwin Lurz, Herbert Gransitzki (Stadtrat), Jakob Wachler (Youngster), Stefan Dollinger. Vorne: Lara Münz und Sandro Michel.

Jetzt anmelden für die OFV Fußball-Ferienwoche

Auch in diesem Jahr trägt der Ochsenfurter FV wieder Sorge dafür, dass bei daheimgebliebene und fußballinteressierten Mädchen und Buben der Altersklasse 2005 bis 2010 in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, zumindest nicht in der Woche vom 22. bis 26. August.

Um diese sehr preisgünstige Ganztagesbetreuung auch vernünftig organisieren zu können, bittet die Jugendleitung des OFV schon jetzt um Anmeldungen.

Um was geht es in dieser Woche? Es geht darum, in der Gemeinschaft bei Spiel und Bewegung auch viel Spaß zu haben, sowie den Umgang am Ball zu erlernen und das täglich von 10:00

bis 17:00 Uhr vom Montag, den 22. August bis Freitag 26. August.

Ganz nach dem Motto „Was nichts kostet, taugt nichts“ wird ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten sein und zwar 5 Euro pro Tag und Kind für Mitglieder des OFV und 7 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen sollten bis spätestens zum 15. Juli erfolgen. Die Anmeldemodalitäten und weitere Infos zur Ferienwoche und die damit verbundene Verpflichtung sind der Webseite des Ochsenfurter FV unter www.ochsenfurter-fv.de zu entnehmen. Dort findet man auch die Anmeldekontakte.

Text und Bild: Meding



Regelkunde mit Regionalliga-Schiri-Assistent war auch im letzten Jahr Bestandteil der Fußball-Ferien-Woche am Ochsenfurter Lindhard.

Backhaus Grammetbauer | Bäckerei Bistro Café
...weil's schmeckt!

3 x in Ochsenfurt

Backhaus Grammetbauer Bäckerei Im Marktortshaus	Backhaus Grammetbauer E-Center-Schmidt Dr. Martin-Luther-Str.	Backhaus Grammetbauer Pavillon Würzburgstr. 72
Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr	Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr	Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr	Ihr Grammetbauer-Team freut sich auf Sie!	Sonntag 6.00 - 13.00 Uhr
Feiertag 7.30 - 17.00 Uhr		Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr

www.grammetbauer.de

Mein Schiff.

Für Sie getestet und rundum wohlgefühlt.

PREMIUM ALLES INKLUSIVE
Ohne Aufpreis!

ADRIA MIT KROATIEN
Mein Schiff 2
31.07. - 07.08.2016
Innenkabine, 7 Nächte
ab 1.548 €**

Wir waren für Sie an Bord – und sind nun die größten *Mein Schiff** Fans. Überzeugen Sie sich selbst!

Beratung und Buchung:

Reisebüro TILMAN
Hauptstr. 4, Ochsenfurt
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 09331-87400

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum SPA & Sport-Bereich, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder.
** Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p. P. bei 2er-Belegung mit Flug ab Nürnberg inkl. Transfers und Zug zum Flug.
TUI Cruises GmbH · Anckermannsplatz 1 · D-20537 Hamburg

TUI Cruises

Patrick Karl Zweitbesten Deutscher über 3.000 m Hindernis



„Ab nach Kassel“ war wohl die Devise des gut 20-köpfigen Anhangs aus Ochsenfurt für Patrick Karl (stehend Mitte), um ihn dort über die Distanz von 3.000 Meter Hindernis lautstark zu unterstützen und das sehr erfolgreich!

Ist man aus der Region Ochsenfurt und interessiert sich auch nur ansatzweise für sportliche Disziplinen macht es einen schon ganz schön stolz, wenn man in der ARD live verfolgen kann, wie genau ein Ochsenfurter für seinen Verein, dem TV Ochsenfurt, über 3.000 Meter Hindernis an den Start geht und sich am Ende auch noch als Zweiter auf dem Siegersteg platziert!

Was einem regionalen Sportinteressierten aber noch viel mehr gefällt, ist die Tatsache, dass in solch einer Sendung genau dieser Lokalmatador auch im Trikot seines Heimatvereines aufläuft, stolz das Vereins-Logo auf der Brust tragend. Super, einfach nur super! Interessant auch, dass der Moderator in der ARD während des Laufes auch auf die Deutsche Meisterschaft von Patrick Karls Onkel, Hubert, verwies. Was will das Ochsenfurter Sportlerherz noch mehr?

Geschehen am Sonntag, 19. Juni ab 13:50 Uhr im Aue-Stadion zu Kassel im Zuge der deutschen Leichtathletikmeisterschaft durch Patrick Karl dem amtierenden Sportler des Jahres der Stadt Ochsenfurt.

Alles in allem war es nicht das schnellste Rennen, wengleich nicht weniger spannend. Die letzte Runde entwickelte sich zum Vierkampf zwischen Martin Grau, Patrick Karl, Hannes Liebach und Fabian Clarkson. Ohne Frage war bei Patrick Karl am letzten Hindernis ein laues Straucheln zu erkennen, was ihn wohl auch die Zeit nahm, den ganz großen Coup zu landen. Egal, Patrick Karl vom TV Ochsenfurt wurde Zweiter und das ist höchst respektabel und natürlich anerkennenswert.

Und was sagt der erfolgreiche Läufer, der einen örtlichen Anhang von gut 20 Personen hinter sich wusste, schon eine Stunde nach dem Lauf gegenüber dem Main-Tauber-Kurier: „Das Anfangstempo war recht langsam. An zweiter Position konnte ich Überholmanöver recht gut abwehren. 3 Runden vor Schluss ist Martin Grau an die Spitze des Feldes und ich habe mich in seinen Windschatten gehängt. In der letzten Runde ist dann der spätere Sieger Hannes Liebach nach vorne und ich habe mich an seine Fersen geheftet. Leider musste ich am letzten Hindernis zu sehr dribbeln, sodass ich wichtige Meter verloren habe. Dennoch bin ich mit Platz 2 überaus zufrieden“

Text: Meding; Bild: TVO.

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten
mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.
mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbau-gbr.de www.sl-holzbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Wer kommt – Wer geht? Die Relegationen im Stenogrammstil

Die Fußballrunde war am 22. Mai 2016 zu Ende und die Meister und direkten Absteiger standen ziemlich schnell fest, vor allem auch deswegen, da seit der letzten Saison im Amateurbereich auch der direkte Vergleich und die mehr erzielten Tore bei der Berechnung der Tabelle hinzugezogen werden.

Dennoch geht es auch im Amateurbereich nicht ohne Relegation in die Verlängerung der Fußballrunde und über den Ausgang dieser Relegations-spiele in unserer Region soll im Stenogrammstil informiert werden:

2. Bundesliga: FC Würzburger Kickers – MSV Duisburg 2:0; MSV Duisburg – FC WÜ Kickers 1:2; Würzburg steigt in die 2. Liga auf, der MSV Duisburg in die 3. Liga ab.

Bayernliga: FC Würzburger Kickers II steigt von der Landesliga Nord-West in die Bayernliga Nord auf. Sie spielten zu Hause gegen Forchheim 1:1 und siegten auswärts 4:2. Damit hatten sie noch gegen Frohn-lach anzutreten. Diese besiegten sie zu Hause 4:0 und auswärts 3:0.

Landesliga Nord-West: Die FG

Marktbreit-Martinsheim hatte durch den zweiten Platz in der Bezirksliga die Möglichkeit in die Landesliga Nord-West aufzusteigen. Zu Hause spielte die FGM gegen TuS Feuchtwangen 1:1, unterlag aber im Rückspiel in Feuchtwangen 2:1 und verbleibt somit in der Bezirksliga.

Bezirksliga West: Für den SSV Kitzingen ging es darum, in der Bezirksliga zu verbleiben. Sie siegten beim SV Altfeld 3:1 und unterlagen im Rückspiel zu Hause 2:0. Das Auswärtstor der Kitzinger berechnete zum nächsten Spiel gegen Hettstadt. Dort spielte der SSV 2:2 und siegte zu Hause 1:0, was zum Verbleib in der Bezirksliga berechnete.

Auf Kreisebene werden die Spiele auf neutralem Platz ausgetragen.

Kreisliga: Der SV Sonderhofen hatte die Möglichkeit über die Relegation aus der Kreisklasse in die Kreisliga aufzusteigen. Allerdings unterlagen sie in Biebelried gegen den SV Berg-lach mit 4:2 und bleiben somit in der Kreisklasse.

Kreisliga: Hier hatte die SG

Randersacker aus der A-Klasse die Möglichkeit in die Kreisklasse aufzusteigen und die TSG Sommerhausen musste sich den Erhalt in der Kreisklasse erspielen.

Die SG Randersacker unterlag in Rottendorf gegen die DJK Würzburg 1:0 und musste somit weitere Spiele bestreiten, um aufzusteigen. In Lengfeld unterlagen sie aber im Strafstoßschießen mit 6:4 und verbleiben somit in der A-Klasse.

Die TSG Sommerhausen siegte in Gerbrunn gegen den VFR Bibergau 6:0 und verbleibt somit in der Kreisklasse. Der VFR Bibergau musste somit noch zweimal antreten, um aufzusteigen und sie nutzten die Chance mit einem 4:2 in Versbach gegen den SV Waldbrunn II und mit einem 3:2 nach Strafstoßschießen in Würzburg gegen den FV Maintal 06 (Himmelstadt/Laudenbach).

Bleibt letztendlich noch zu erwähnen, dass der mit den Spielen verbundene „Relegations-Euro“ zum Eintritt vielen Flutopfern zu Gute kommt. Der Bayerische Fußballverband stellt hier 50.000 Euro zur Verfügung.

Text: Meding

Bequem ist einfach.

sparkasse-mainfranken.de

Hochzeitskarten

WWW.ALLEKARTEN.DE

Stempel aller Art

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App

Sparkasse Mainfranken Würzburg

NEU!*

8 x frischer Urhell-Geschmack in der neuen Kühltasche

* Erhältlich in gut sortierten Getränkeshops!

Unterfränkische Hochwasser-Geschädigte können mit finanzieller Hilfe rechnen

In seiner Sitzung vom 15. Juni hat das bayerische Kabinett nun auch den Landkreis Würzburg in die Kategorie „Jahrhunderthochwasser“ aufgenommen. „Somit stehen den von den Unweterschäden betroffenen Privatpersonen, Gewerbetreibenden und Landwirten umfangreiche finanzielle Hilfen der bayerischen Staatsregierung zur Verfügung“, freut sich Landrat Eberhard Nuß, der sich selbst vor Ort ein Bild von den immensen Schäden, die vor allem im südlichen Landkreis durch den Starkregen des 29. Mai entstanden sind, gemacht hat.

„Ich danke vor allem unserem Landtagsabgeordneten Manfred Ländner und auch MdL Volkmar Halbleib für ihr großartiges Engagement.

Gemeinsam konnten wir erreichen, dass nun auch der Landkreis Würzburg in die Förderkategorie des hundertjährigen Hochwassers aufgenommen wird und unsere betroffenen Bürgerinnen und Bürger unbürokratische Hilfe erwarten können“, betonte Landrat Nuß.

Vorgesehen sind 1.500 Euro Sofortgeld für Privathaushalte und bis zu 5.000 Euro für Unternehmen (Gewerbebetriebe, selbständig Tätige, land- und forstwirtschaftliche Betriebe) mit bis zu 50 Mitarbeitern sowie für Vereine. Zunächst reicht die Abgabe der im Antragsformular geforderten Angaben aus. In Betracht kommt allerdings eine Anrechnung bzw. Rückzahlung bei Erhalt von Versicherungsleistungen. Daneben gibt es die Soforthilfe für „Haushalt/



Von links: Stadtrat und Feuerwehrvereinsvorsitzender Kilian Popp aus Darstadt informiert MdL Volkmar Halbleib, Landrat Eberhard Nuß, MdL Manfred Ländner, Bürgermeister Peter Juks und weitere Personen eindrucksvoll von den Schäden im Ochsenfurter Ortsteil.

Hausrat“ von bis zu 5.000 Euro sowie bis zu 10.000 Euro zur Beseitigung von Ölschäden an Gebäuden. Zusätzlich sind Notstandsbeihilfen aus dem Härtefonds vorgesehen, die im Falle existenzieller Notlagen an Private, Unternehmen wie Vereine ausbezahlt werden können.

Ab sofort können sich Betroffene an ihre Gemeindeverwaltungen wenden, um finanzielle Unterstützung zu beantragen. Zur Bedarfsabschätzung wird darum gebeten, sich umgehend mit diesen in Verbindung zu setzen. Information: www.landkreis-wuerzburg.de Auskunft: Landratsamt Würzburg, Kommunalaufsicht, S. Weberbauer, Tel. 0931 8003 272, Mail s.weberbauer@lra-wue.bayern.de.

Text: Eva-Maria Schorno, Bild: Meding

Clubfest Ippesheim am 2. Juli

Bereits zum 12. Mal veranstaltet der Fanclub des 1.FC Nürnberg, die Clubfreunde Ippesheim e.V., am Samstag, 2. Juli 2016 ihr Clubfest.

Beginn ist am Samstag um 17 Uhr am Ferdinand-Schlez-Platz in Ippesheim. Ab 18 Uhr gibt es eine Spansau und weitere leckere Speisen und ab 21 Uhr geht es ab mit Livemusik von der Martin Meizer Band.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei! Auf Euer kommen freuen sich die Clubfreunde Ippesheim e.V.



Festkommers des AKUV Aub

Der Arbeiterkrankenunterstützungsverein Aub (AKUV), die „Auber Krankenkasse“, feierte mit einem Festkommers ihren 115-jährigen Geburtstag. Bei einer vereinsinternen Feier, zu der mehr als 90 Vereinsmitglieder in Begleitung ihrer Lebensgefährten gekommen waren, stand eine ganze Reihe von Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder an.

Der AKUV, ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, wurde 1901 gegründet, wie Schriftführer Erwin Schwarz den Gästen berichtete. Da damals viele Handwerker und deren Arbeitskräfte, zumeist Tagelöhner, in Aub lebten, für die im Krankheitsfall von einem Tag auf den anderen das Familieneinkommen wegfallen und die Familie in Not kommen konnte, schlossen sich diese zusammen, um sich im Notfall gegenseitig zu unterstützen. Mit einem Krankentagegeld, das gerade das Notwendigste abdeckte, sowie einem Sterbegeld im Todesfall zeigten sich die Vereinsmitglieder solidarisch in den schlimmsten Notlagen.

Auch heute zahlt der AKUV noch Krankentagegeld, sobald die gesetzliche Lohnfortzahlung wegfällt, sowie Sterbegeld an die Hinterbliebenen, wenn eines der Vereinsmitglieder stirbt. Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt aber im Bereich der Sozialarbeit. So besucht der Vorstand kranke Vereinsmitglieder, zu Weihnachten und zu Ostern. Dazu werden Vorträge, Betriebsbesichtigungen, eine jährliche Weihnachtsfeier mit Christbaumverlosung und jedes Jahr ein mehrtägiger Vereinsausflug angeboten, der in diesem Jahr nach Oberösterreich, in die Region um Linz, führen wird.

Bürgermeister Robert Melber lobte bei seinem Grußwort insbesondere die Sozialarbeit des Vereines und



Vereinsvorsitzender A. Gehring, J. Schnell, D. Gruber, A. Schedel, L. Stierkorb, K. Vornberger und stellvertretender Vorsitzender K. Kistner. Bild: Michael Aulbach

lobte das rege Vereinsleben. Der im Jargon schlicht als „Arbeiterverein“ bezeichnete Versicherungsverein sei einer der aktiven Vereine der Stadt und biete besonders auch älteren Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeit, sich am Vereinsleben zu beteiligen.

Bei den Ehrungen durften Dietmar Gruber, Josef Schnell und Luzia Stierkorb neben der silbernen Vereinsnadel auch eine Urkunde als Anerkennung für 25-jährige Vereinszugehörigkeit entgegennehmen. Karl Deppisch, Karl Nestmeier und Maria Wartha konnten nicht persönlich anwesend sein.

Vierzig Jahre gehören Volker Böhm und August Schedel dem Verein an. Auch für sie gab es jeweils eine Urkunde und die Vereinsnadel in Gold.

Fünzig Jahre lang stehen Bernhard Hammer, Walter Seufferlein und Kurt Vornberger treu zum AKUV und dürfen sich neben einer Urkunde über eine besondere Ehrennadel freuen. Vornberger gehört derzeit als Beisitzer dem Vereinsvorstand an und hilft aus, wenn beispielsweise bei Beerdigungen ein Fahrenträger benötigt wird. Bernhard Hammer, viele Jahre lang in verschiedenen Funktionen

wie im Amt des Kassenprüfers wie des Kassiers, des stellvertretenden Vorstandes, gehört seit 1994 dem Vereinsvorstand an. Als Mit-Organisator verschiedener Veranstaltungen war er viele Jahre lang aktiv, musste sich alters- und gesundheitsbedingt aus dem aktiven Vereinsleben zurückziehen, wurde angesichts seiner zahlreichen Verdienste um den AKUV schon im Vorjahr mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Seit gar 65 Jahren steht Hans Manger zum AKUV. Er war von 1963 bis 1974 Ausschussmitglied, prüfte in dieser Zeit die Vereinskasse. Er war mit dabei wenn es galt, Ausflüge vorzubereiten und übernahm Fahrdienste zu einer Zeit, als noch nicht jeder ein eigenes Auto hatte. Wie Schriftführer Erwin Schwarz herausfand, ist er das derzeit „dienstälteste“ Mitglied des AKUV. Seit 2006 ist Manger Ehrenmitglied des Vereins.

Die geehrten Vereinsmitglieder, die alters- oder krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnten, erhalten ihre Urkunden und Ehrenzeichen nachgereicht.

Aufgrund des aktuellen Hagels vom 29.05.16 haben wir unseren neuen Stützpunkt eröffnet

Hagelschaden-Centrum
Douteil GmbH

- Ausbeulen OHNE/mit Neulackierung
- Beseitigung von Hagelschäden OHNE/mit Lackierarbeiten

(bei Auto Meyer)
Uffenheimer Straße 18
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0151 / 11 99 16 27

Tag der offenen Gartentür am 26. Juni 2016

Am 26. Juni 2016 können in der Zeit von 10 bis 17 Uhr die am Tag der offenen Gartentür teilnehmenden Gärten im Landkreis Würzburg besichtigt werden.

Die Eröffnungsveranstaltung findet in diesem Jahr im Garten der Familie Georg Henning in der Marktheidenfelder Straße 41 in 97280 Remlingen, am Sonntag, 26. 6. um 10 Uhr statt. Informationen: Günter Gerner, Fachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege, Tel. 0931 8003-458, E-Mail: g.gerner@lra-wue.bayern.de

Teilnehmer

***Heinrich Bauer**
Herrnstr. 9, 97209 Veitshöchheim
Kein Garten für Pflanzenliebhaber – eigenwillige aus Gewindestangen und Feldsteinen gestaltete Skulpturen.

Erna & Gerhard Fauser
Mühlbergstr. 25, 97280 Remlingen
Garten und Anwesen mit ländlichem Charme.

***Familie Grimm**
Hofellernstr. 28, 97209 Veitshöchheim
Stauden- und Rosengarten, geschmückt mit selbst hergestellten Keramikskulpturen, wunderschöner Weitblick ins Maintal.

***Familie Georg Henning**
Marktheidenfelder Str. 41, 97280 Remlingen
Sträucher- und Pflanzenvielfalt, Bachlauf mit Teich, kreativ gestalteter Freizeigarten.

***Martina & Wolfgang Höfner**
Mühlstr. 19A, 97253 Gaukönigshofen
Sequoia-Schaugarten, Teich, Bambusbeete, Mammutbäume u. v. m.

Renate Jung
Frankenstr. 61, 97078 Würzburg
OT Lindleinsmühle
Naturah gestalteter Garten.

***Helmut Scheller**
Malzstr. 14, 97234 Reichenberg
Wohlfühlgarten mit vielen Anregungen, Teich, Fassadenbegrünung.

***Liselotte Scherer**
Versbacher Röthe 125, 97078 Würzburg, OT Versbach
Kleiner Reihenhausgarten mit ca. 90 Rosenarten und verschiedenen Begleitpflanzen. Ein Parkplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe.

***Marina Wüst**
Geheusteige 9, 97252 Frickenhausen
Romantischer Landhausgarten in Hanglage mit viel Liebe zum Detail.

* Haben bereits am „Tag der offenen Gartentür“ teilgenommen.

nur **78,-€*** kostet diese Anzeige!
*zuzüglich MwSt. = 92,82€

Werben bringt Erfolg

Infos unter Tel.: 09331-2796
Email: anzeigen@main-tauber-kurier.de

Gewerbebetriebe finanzieren Dienst-KFZ für Ochsenfurter Bauhof

Das war doch mal eine richtige gute Aktion von 27 Betrieben aus dem Stadtgebiet Ochsenfurt, als sich diese bereit erklärten über Werbeaufschriften für den Ochsenfurter Bauhof ein Dienst-KFZ zu finanzieren, was der Stadt somit erhebliche Kosten einspart.

Möglich machte dies die Firma „akzent“ aus München, die den VW

Caddy am 13. Juni vor dem Ochsenfurter Rathaus durch ihren Mitarbeiter Anton Huber im Beisein von Bürgermeister Peter Juks und Dieter Fuß vom Bauhof, sowie einigen Sponsoren offiziell übergab. Das Fahrzeug wird durch die Münchner Firma für fünf Jahre dem Bauhof zur Verfügung gestellt. Über den weiteren Verbleib im Anschluss wird neu zu verhandeln sein, teilte der Firmenmitarbeiter mit.

Das Fahrzeug ist auf allen Seiten mit Werbeaufschriften von Betrieben aus der Region versehen. Das Fahrzeug bleibt zwar im Besitz der Firma „akzent“, wird aber durchweg vom Bauhof der Stadt Ochsenfurt genutzt. Diese Aktion hat der Stadt Ochsenfurt die Kosten für eine Neuschaffung erspart, wofür sich der Bürgermeister bei den Sponsoren herzlich bedankte.

Text und Bild: Meding



Einen VW Caddy für den Ochsenfurter Bauhof übergab Anton Huber von der Firma „akzent“ aus München (2. von rechts) an Bürgermeister Peter Juks und an den stellvertretenden Bauhofleiter Dieter Fuß (5. und 3. von rechts) im Beisein einiger Sponsoren des KFZ aus der Region.

To school by bike am 1. und 15. Juli 2016

Der Förderverein Ochsenfurt Kultur und Sport, f-o-k-u-s e. V. wird zusammen mit dem Gymnasium Marktbreit auch heuer wieder die Gemeinschaftsaktion To school by bike durchführen.

Schüler/innen und Lehrer/innen radeln dabei gemeinsam von Ochsenfurt ins Gymnasium Marktbreit, jeweils am Freitag, den 1. und 15. Juli. Start ist um 7.15 Uhr am Beginn des Radweges nach Marktbreit unterhalb

der Reithalle. Die wegen der Brückenarbeiten geänderte Anfahrtsstrecke ist ausgeschildert! Rückfahrt ist nach Ende des Unterrichts.

Die Büchertaschen werden per Fahrzeug zur Schule und zurück transportiert! Vorschrift ist ein verkehrssicheres Fahrrad & Helm. Bei Gewitter, Dauerregen oder drohendem Unwetter findet die Aktion nicht statt! Infotelefon am Aktionstag: 0160 / 40 175 40.

SGM Taubertal/Röttingen kehrt zurück in die Bezirksliga



Das Meisterteam (stehend von links): A. Pflüger, Co-Trainer F. Wolpert, F. Löber, Trainer S. Roth, D. Lochner, F. Krumpiegl, M. Dörschner, P. Lanig, R. Saller, F. Uhl, M. Meeder, M. Mohr, B. Tagscherer, D. Gehring, M. Fermüller, P. Ammon, F. Olkus, J. Löbert, J. Fries, M. Stock, T. Schnabl, Knied v.l.: F. Lochner, V.Poth, K. Przemyslaw, J. Niewiadomski, G. Löbert, L. Gundermann, B. Nagel, R. Hut, M. Fries, S. Gundermann, S. Heller, A. Fries, L. Metzger, T. Mohr, S. Frischholz. Liegend: K. Alexander

Mit sechs Punkten Vorsprung holte sich die SGM Taubertal/Röttingen in der Kreisliga A die Meisterschaft und kehrt nach ihrem Abstieg sofort wieder in die Bezirksliga Hohenlohe zurück.

Bis zwei Spieltage vor Saisonabschluss war es ein Kopf an Kopfenrennen zwischen Vizemeister SGM Marktheidenfeld/Elpersheim und dem FC Creglingen. Die Schützlinge von Trainer Stefan Roth starteten zunächst holprig in die Saison, steigerten sich aber von Spiel zu Spiel. Eine Siegesserie zum Finalende sorgte für die Rückkehr in die Bezirksliga.

Text/Bild Markhard Brunecker

Spende der SPD für „Klasse 2000“

Groß war die Freude bei der Schulleiterin der Grundschule Ochsenfurt, Rektorin Sibylle Gerner (Zweite von rechts), über eine Spende von 200,00 € aus dem Erlös des diesjährigen Fahrradbasars des SPD-Ortsvereins Ochsenfurt.

Die Vorsitzende und Stadträtin Ingrid Stryjski (Zweite von links) überreichte diesen Betrag zusammen mit ihrem Stadtratskollegen Gerhard Grünwald (links) und dem 3. Bürgermeister Joachim Eck (rechts), der dem Programm „Klasse 2000“ zugute kommt, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule vier Jahre lang beteiligen. Mit dieser Geldsumme wird für ein Jahr

eine Schulklasse finanziell unterstützt und nimmt die vielfältigen Angebote dieses Unterrichtsprogramms zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung, wie „Gesund essen & trinken“, „Bewegen & entspannen“,

Kritisch denken & Nein sagen“, „Sich selber mögen & Freunde haben“ und „Probleme & Konflikte lösen“ wahr. So können die Kinder stark, gesund und selbstbewusst heranwachsen.

Text: G.Grünwald, Foto: P. Stüdlein



Ochsenfurter Mittelschule zeigt Flagge

Viele gute Veranstaltungen präsentiert auch die Mittelschule Ochsenfurt und das auch mit Auftritten außerhalb der Schule, wie z. B. für die Stadt Ochsenfurt vor dem Rathaus, an der Furt oder im Zuge des Adventsgässle.

Aber nicht nur musikalisch machen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften auf sich aufmerksam.

Gerade auch die Schulfirma mit ihren kulinarischen Genüssen spricht für sich und immer wieder kommen auch

Institutionen außerhalb der Schule in den Genuss dieses Angebotes.

Und damit die Präsentationen auch der richtigen Schule zugeordnet werden, wird hier künftig eine sogenannte „Beachflag“, die der Förderverein Mittelschule angeschafft hat, begleitend dazu beitragen. „Die Schule soll mit diesem Hinweis auch mit ihrem Namen erkennbar sein“, informierte Peter Schäfer als Vorsitzender des Fördervereins Mittelschule, der in diesem Zusammenhang auch darauf hinweist, welche pädagogisch wertvolle Arbeit an dieser Schule geleistet wird.

Text und Bild: Meding



Ganz im Stile von Oliver Kahn mit „Da ist das Ding“ präsentieren der Leiter der Mittelschule Ochsenfurt, Claus Buchner (links), und der Vorsitzende des Fördervereins Mittelschule Peter Schäfer die neue Beachflag als Präsentationshinweis auf ihre Schule.

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger



Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Frank Eckhardt neuer Leiter der PI Würzburg-Land

Am 7. Juni 2016 wurde der neue Leiter der Polizeiinspektion Würzburg-Land im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Polizeipräsidium Unterfranken vorgestellt und von Gerhard Kallert zeitgleich feierlich in sein Amt eingeführt. Frank Eckhardt steht seit dem 1. Juni an der Spitze von 100 Beamten, die im Landkreis Würzburg für Sicherheit und Ordnung sorgen.

Zu der Feierstunde hatten sich neben der stellvertretenden Landrätin Christine Haupt-Kreuzer, die ein Grußwort sprach, Oberstaatsanwalt Boris Raufeisen und Kreisbrandrat Michael Reitzenstein auch zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Dienststellenleiter und weitere Ehrengäste eingefunden. Bevor Polizeipräsident Gerhard Kallert Polizeioberberr Frank Eckhardt die Ernennungsurkunde überreichte, würdigte er noch dessen hervorragende Leistungen und ging auf seinen Werdegang bei der bayerischen Polizei ein.

Der neue Mann an der Spitze der Polizeiinspektion Würzburg-Land ist 48 Jahre alt und lebt mit seiner Familie auch selbst in seinem neuen Dienstgebiet. Die Karriere bei der bay-

erischen Polizei startete Herr Eckardt 1994, als er nach seiner Dienstzeit als Zeitsoldat in Fürstfeldbruck sein Studium an der Beamtenfachhochschule begann. Nach erfolgreichem Abschluss machte er als frisch gebakener Polizeikommissar zunächst Station bei der Würzburger und Ochsenfurter Polizei als stellvertretender Dienstgruppenleiter und schließlich auch als Dienstgruppenleiter. Für die Vorbereitung zum Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst, heute vierte Qualifikationsebene, musste sich Herr Eckhardt verschiedensten Führungsbewährungen stellen. Nachdem er diese mit Bravour gemeistert hatte, erfolgte 2003 bis 2005 dann das Studium an der Polizeiführungsakademie in Münster.

Zurück in Unterfranken wurde Herr Eckhardt anschließend als Polizeioberberr für ein Jahr als stellvertretender Dienststellenleiter bei der Polizeiinspektion Würzburg-Ost verwendet, ehe ihm für drei Jahre die Leitung der KPI Aschaffenburg anvertraut wurde. Seit 2009 war Polizeioberberr Eckhardt in verschiedenen leitenden Funktionen beim Polizeipräsidium Unterfranken im Bereich Kriminalitätsbekämpfung tätig. Nun führt der

Weg des engagierten Beamten, der an der Ruhr-Universität Bochum nebenberuflich ein Studium der Kriminologie erfolgreich mit dem Master of Arts abschloss, zur Polizeiinspektion Würzburg-Land.

Als Ehrengast der Feier war auch Wolfgang Karl anwesend, der die Dienststelle elf Jahre lang geleitet, bevor er sich am 1. Mai 2015 in den Ruhestand verabschiedet hatte. Anschließend hatte zunächst Wolfgang Remelka, der mittlerweile die Polizeiinspektion Lohr am Main leitet, und

dann Heribert Schmitt die Dienststelle kommissarisch geführt. Heribert Schmitt steht Herrn Eckhardt als stellvertretender Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Würzburg-Land mit Rat und Tat zur Seite.

Polizeipräsident Gerhard Kallert wünschte Frank Eckhardt für seine neuen Aufgaben allzeit viel Erfolg und stets eine glückliche Hand bei der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in seinem neuen Schutzbereich.

Text und Bild: PP Unterfranken



Polizeipräsident Gerhard Kallert, Frau Eckhardt, Frank Eckhardt und stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreuzer

4. Ochsenfurter Musiknacht am 5.8.2016

Erleben Sie Ochsenfurt in Bestform unter dem Motto „Musiknacht-Einkaufen-Erlebnis“.

Am Freitag, 05.08.2016 ab 18 Uhr können Sie bei Live-Musik feiern und in die Nacht ausgiebig shoppen. Zehn Bands verwandeln die Ochsenfurter Altstadt in eine einzigartige

Bühne. Der Einzelhandel wird bis 22 Uhr geöffnet sein und die Ochsenfurter Gastronomie bietet eine Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten an.

Erwerben Sie für 2,- € im Vorverkauf bei den teilnehmenden Geschäften und Gastronomen einen „I love Ochsenfurt“-Ansteckbutton und

sichern Sie sich so die Chance auf einen der vielen attraktiven Preise des Gewinnspiels. Ausgelost werden diese am 10.09.2016 am Ochsenfest. 1. Preis ein Reisegutschein im Wert von 500,- €, 2. Preis ein Flachbildfernseher im Wert von 300,- €, 3. Preis ein Wochenende im BMW-Cabrio im Wert von 200,- €.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Zeit für Kinder und Familien!

Werden Sie Familienpatin oder Familienpate im Landkreis Würzburg

Alle Familien benötigen von Zeit zu Zeit Hilfe oder Unterstützung. Dann ist es schön, wenn es jemanden gibt, der den Familien zur Seite steht.

Haben Sie Interesse, sich in Ihrer näheren Umgebung stundenweise ehrenamtlich zu engagieren? Möchten Sie Eltern helfend unter die Arme greifen und zwei bis fünf Stunden pro Woche für die Kleinsten in einer Familie da sein? Macht es Ihnen Freude, mit Kindern zu spielen, zu basteln oder auch mal ein Buch vorzulesen? Möchten Sie sich aktiv und emotional auf das lebendige Miteinander einer Familie einlassen?

Dann sind Sie bei uns richtig! Derzeit sucht das Netzwerk frühe Kindheit – KoKi – wieder neue Familienpaten im ganzen Landkreis Würzburg. Als Familienpaten erhalten Sie von uns: fachliche Begleitung und Unterstützung bei auftretenden Fragen; die Vermittlung in eine passende Familie; Begegnung und Erfahrungsaustausch mit anderen Patinnen und Paten; Aufwandsentschädigungen für Fahrt- und Nebenkosten und eine besondere Möglichkeit sich für Kinder stark zu machen.

Haben Sie Interesse an einem solchen Ehrenamt? Dann melden Sie sich bei uns und wir können in einem gemeinsamen Gespräch klären, ob die Familienpatenschaft etwas für Sie wäre.

Ansprechpartnerinnen: Christine Dawidziak-Knorsch und Bianca Wolf, Dipl.-Sozialpädagoginnen (FH), Landratsamt Würzburg, KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Tel: 0931 8003-332, koki@ira-wue.bayern.de

Bürgerfahrt in Partnergemeinde Gaukönigshofens in der Normandie

Bereits zum zehnten Male veranstaltete der Partnerschaftsverein Gaukönigshofen eine Fahrt in die Partnergemeinden im „Val d’Odon“ mit denen seit 18 Jahren eine Städtepartnerschaft besteht. Nach einer Nachtfahrt wurden die Teilnehmer von ihren Gastfamilien mit einem gemeinsamen Frühstück in Eterville begrüßt. Am Abend folgte die Pflanzung des „Baum der Freiheit“, mit welchem den Terroranschlägen von Paris gedacht wurde.

Der Ausflug auf die Kanalinsel Jersey am Freitag bildete das Highlight des diesjährigen Besuchs. Nach einer Überfahrt mit der Katamaran-Fähre, konnte die charmante Hauptstadt zu Fuß erkundet werden. Im Anschluss an das Mittagessen folgte eine mehrstündige Busrundfahrt über die Insel. Eine deutsche Auswanderin brachte dabei den Teilnehmern die Naturschönheit ihrer Wahlheimat näher. Auf kleinsten Straßen, sogenannten Green Lanes, auf denen Fußgänger und Pferde Vorrang haben, umkurvte der Bus die Insel entlang von endlosen Stränden und stattlichen englischen Herrenhäusern im viktorianischen Stil.

Historisch geprägt durch französische und englische Einflüsse aus den letzten Jahrhunderten, hinterließ Jersey bleibende Eindrücke.

Für den Samstagvormittag hatten die französischen Familien eine „Olympiade“ vorbereitet, bei der gemischte Teams aus Franzosen und Deutschen sowohl ihr sportliches Geschick, als auch ihr Wissen über Europa unter Beweis stellen mussten. Mit einem Festbankett wurde dann am Abend das 18 jährige Bestehen der Partnerschaft gebührend gefeiert. Vorsitzender Jan Arf stellte in seiner Rede vor allem den Generationenwechsel in den Mittelpunkt, während der Vertreter der französischen Seite, Georges Laignel, ein besonderes Augenmerk auf die Beständigkeit der Partnerschaft legte.

Bevor am Sonntag die Rückfahrt angetreten wurde, nahmen die Fahrtteilnehmer zusammen mit Bürgermeister Bernhard Rhein noch an der Gedenkveranstaltung anlässlich 71 Jahren Kriegsende zum 8. Mai 1945 teil.

Der Partnerschaftsverein Gaukönigshofen e. V. wurde 1997 auf Initi-

ative der Gemeinde Gaukönigshofen, vertreten durch den damaligen Bürgermeister Paul Lehrieder ins Leben gerufen. Ziel des gemeinnützigen Vereines ist die Förderung der Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland auf lokaler Ebene und die Repräsentation der Gemeinde Gaukönigshofen.

Im gegenseitigen Wechsel findet hierzu jährlich eine Bürgerfahrt statt, bei welcher die Unterbringung in Gastfamilien erfolgt. Ergänzt wird diese durch den jährlichen Besuch einer französischen Delegation aus den Partnergemeinden im Val d’Odon zum Marktfest in Gaukönigshofen im September, bei dem der französische Stand eines der Highlights bildet. Das „Val d’Odon“ ist ein Zusammenschluss der eigenständigen Gemeinden Baron sur Odon, Evrecy, Eterville, Gavrus und seit 2012 auch Bougy im Departement Calvados in der Normandie. Die Distanz zwischen Gaukönigshofen und dem Val d’Odon beträgt etwa 950 km.

Weitere Informationen: www.pv-gaukoenigshofen.de und auf www.facebook.com/pv.gaukoenigshofen



Sanftes Ausbeulen von Hagelschäden bei Ihrem Fachbetrieb für Karosserie-, Lackier- und Kfz-Mechatronik

Karosserie Fachbetrieb

für glänzende Ergebnisse

B. Schwarz

Mo. - Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Ochsenfurter Straße 46a • 97252 Frickenhausen
Tel. 09331 / 803030 • Fax 09331 / 20957
www.autoschwarz.com • info@autoschwarz.com

TERMINE

Do.-Fr., 23.-24.06.16 Ochsenfurt
 MITTENDRIN - Kinonächte auf dem Ochsenfurter Markt, Bewirtung durch Ochsenfurter Gastronomen. Filmstart jew. ca. 21:45 Uhr. Donnerstag: „Ich bin dann mal weg“, Freitag: Ein Mann namens Ove

Freitag, 24.06.16 Offenheim
 Wochenmarkt am Pratovecchioplatz, 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 24.06.16 Ochsenfurt
 19:30 Musik in Spitalkirchen: Barockensemble più mosso, Kreuzkirche im Spital Ochsenfurt

Freitag, 24.06.16 Baldersheim
 Johannisfeuer, FFW Baldersheim

Fr.-Sa., 24.-25.06.16 Bullenheim
 20:00 Theaterwochenende „Gespenstermacher“ bei Weinbau Dürr, Bullenheim 73, Einlass ab 18.00 Uhr

Fr.-Mo., 24.-27.06.16 Gnötzheim
 Kirchweih, Feuerwehrverein Gnötzheim

Fr.-So., 24.-26.06.16 Marktstett
 Human-Soccer und Sie-&-Er-Triple-Turnier, TV Marktstett

Samstag, 25.06.16 Aub
 Johannisfeuer, Kolpingfamilie Aub Aub

Samstag, 25.06.16 Weigenheim
 Sonnwendfeuer am Kapellenberg

Sa.-So., 25.-26.06.16 Bullenheim
 Weinparadiestage „Lichter, Tanz und Sterne“, Weinparadiesscheune mitten in den Weinbergen oberhalb von Bullenheim und Seinsheim, Sa. ab 18.00 Uhr, So. ab 11.00 Uhr

Sa.-Mo., 25.-27.06.16 Sommerhausen
 Straßenweinfest, Am Plan

Sa.-So., 25.-26.06.16 Großlangheim
 Sommernachtsfest des Männergesangsvereins am Seegelände

Sonntag, 26.06.16 Seinsheim
 14:00 Kabinettstückchen, „Weinspaziergang im Weinparadies Franken“

Sonntag, 26.06.16 Röttingen
 20:30 Fischerfest, Sportanglerclub Röttingen, Am Tauberufer

Sonntag, 26.06.16 Ochsenfurt
 9:00 Naturspaziergang für Eltern mit Kindern, TP: Kindergarten Bärenthal

Sonntag, 26.06.16 Röttingen
 17:00 Musik in fränkischen Spitalkirchen mit barockensemble più mosso, Ars Musica Aub; Stadt Röttingen, Spitalkirche, Hauptstr. 4

30.06. - 21.08.16 Röttingen
 Freilichttheater im Hof der Burg Brattenstein

Samstag, 02.07.16 Ochsenfurt
 10:30 Musik an der Furt: Die Grundschule Ochsenfurt singt zum Thema „Sommerfreude“

Samstag, 02.07.16 Aub
 19:30 Benefizkonzert des Rimparer Gospelchors Troubadour auf der Spitalbühne in Aub - Freundeskreis Seniorenzentrum Aub

Sa.-So., 02.-03.07.16 Hüttenheim
 Falk's Hofschoppenfest

Samstag, 02.07.16 Kleinochsenfurt
 5. Kröpfer AH-Kleinfeld-Cup, Sportgelände SV Kleinochsenfurt

Sa.-Mo., 02.-04.07.16 Kleinochsenfurt
 Sommernachts-Weinfest, Sportgelände SV Kleinochsenfurt

Montag, 04.07.16 Ochsenfurt
 15:30 Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren, Stadtbibliothek

Montag, 04.07.16 Kleinochsenfurt
 Hofschoppenfest, Winzerhof Grünwald

Mo.-So., 04.-17.07.16 Ochsenfurt
 Ausstellung von Klaus Schäfer, Galeriele

Spenden für Hochwassergeschädigte in Bayern Sozialministerin Müller: „Vereinfachter Spendennachweis zugelassen“

Nach den schweren Unwettern der vergangenen Tage hat das Sozialministerium ein zentrales Spendenkonto und eine Spendenhotline eingerichtet. Nun wurden auch die Voraussetzungen für einen vereinfachten Spendennachweis geschaffen.

Sozialministerin Emilia Müller lobte diesen unbürokratischen Schritt. „Viele Menschen wurden durch das Hochwasser schwer getroffen und geraten dadurch in große Not. Der Staat lässt die Menschen hier nicht allein. Das Bayerische Kabinett wird morgen ein entsprechendes Hilfsprogramm beschließen“, so die Ministerin und ergänzte: „Bei Katastrophen wie diesen zeigt sich immer wieder, dass die Menschen in Bayern füreinander einstehten. Die spontane Hilfsbereitschaft und Solidarität der Bürgerin-

nen und Bürger gegenüber den Hochwasseropfern ist überwältigend. Dem dürfen keine bürokratischen Hürden im Wege stehen. Deshalb genügt bei Spenden zur Linderung der Katastrophenfolgen der vereinfachte Spendennachweis.“

Damit den Geschädigten noch schneller und unbürokratischer geholfen werden kann, hat das Sozialministerium für Hochwassergeschädigte in Bayern ein zentrales Spendenkonto „Hochwasserhilfe Bayern“ bei der Bayerischen Landesbank eingerichtet. Die Kontodaten lauten: IBAN: DE80 7005 0000 0000 0820 00, BIC: BYLADE3333

Zudem stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros im Bayerischen Sozialministerium unter der Telefonnummer 089 1261-1660 von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr

bis 17.00 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zur Erleichterung der steuerlichen Abzugsfähigkeit ist für Spenden, die zur Linderung der Katastrophenfolgen im Rahmen des vorstehend genannten Spendenaufrufs geleistet werden, der vereinfachte Spendennachweis zugelassen. Hiernach genügt als Nachweis für Spenden, die bis zum 30. September 2016 auf das oben genannte Konto eingezahlt werden, der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts (z.B. Kontoauszug oder Lastschriftzugsbeleg) oder der PC-Ausdruck bei Online-Banking. Aus der Buchungsbestätigung müssen Name und Kontonummer des Auftraggebers und Empfängers, der Betrag sowie der Buchungstag ersichtlich sein.

FORBERGER IMMOBILIEN Einfach. Professionell.

Wir erzielen **Höchstpreise** beim **Immobilienverkauf für Sie!**

Testen Sie uns!

Dominik Forberger
 Diplom-Immobilienökonom (ADI) www.forberger-immobilien.de

LEDIGER & KOLLEGEN GmbH
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Für unsere anspruchsvollen Mandanten suchen wir engagierte, eigenverantwortlich arbeitende **Finanz- und Lohnbuchhalter/innen** (mit fundierten Datev-Kenntnissen).

Untere Redersgasse 1, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331 / 8 78 80, www.lediger-steuer.de

Sommermarkt als Besuchermagnet in Ochsenfurt

Es war zwar nicht gerade sommerlich heiß am Tag des Sommermarktes in Ochsenfurt, aber allgemein waren allesamt sehr mit dem Dargebotenen zufrieden. Viele tausend Besucherinnen und Besucher strömten in die Stadt und erfreuten sich an markanten Sprüchen einzelner Marktbetreiber, oder einfach nur auf das eine oder andere Schnäppchen für sich selbst oder als Präsent.

Natürlich hatten auch die Geschäfte geöffnet und die Gastronomie volle Häuser zu verzeichnen. Alles in allem ein gelungener Tag, der auch den einen oder anderen Tourist dazu animiert hat, unser romantisches Städtchen an einem ruhigeren Wochenende zu besuchen.



Fallbeispiel: Die Eingänge zur Kirche sind nicht mehr begehbar und Menschen müssen aus der Kirche übers Dach nach außen verbracht werden. Das ist der gestellte Fall, an diesem Sommermarkt-Tag an der Furt, der vom THW inszeniert wurde.

Interessant auch die Darbietungen des Technischen Hilfswerkes, welches das Areal an der Furt dazu nutzte, beeindruckend zu demonstrieren, wie die Frauen und Männer des THW begleitend dazu beitragen, um Menschen aus schwierigen Lagen, hier die Höhe der St. Andreas Kirche, zu retten. Dazu wurde ein Stahlgerüst aufgebaut, das z. B. für die Rettungskräfte der Feuerwehren oder Sanitäter höchst dienlich sein kann, lebensrettende Maßnahmen effektiver durchzuführen.

Recht erfreut zeigten sich aber auch viele spontane Besucherinnen und Besucher die Ochsenfurter Altstadt fähre „Nixe“ kennengelernt zu haben, deren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gut zu tun hatten.

Text und Bilder: Walter Meding

Windoworo UG
 Fenster-Türen-Rolläden

Wir suchen ab sofort einen **erfahrenen Monteur** für Fenster, Türen und Rolläden.

Gaukönigshofen • Tel. 09337 98 94 198 • info@windoworo.de

www.windoworo.de

Wir suchen schnellstmöglich einen geschickten **Allrounder** auf Stundenbasis. Gartenarbeit, leichtere Lagerarbeiten, kleine Hausmeisterarbeiten und was anfällt. Max. 450,00 € monatlich Eightball GmbH, S. Imhof; 0177. 27 95 788 • Susanne.Imhof@Eightball.de

Fachkraft für Buchhaltung gesucht

Wir suchen schnellstmöglich in Ochsenfurt, eine versierte Fachkraft auf Stundenbasis, zur Vorbereitung der Buchhaltung für den Steuerberater. Eightball GmbH, S. Imhof; 0177. 27 95 788 • Susanne.Imhof@Eightball.de

Frankenfestspiele Röttingen SPIELenT! in den Sommer 2016



Unter dem Motto „SPIELenT!“ präsentieren die Frankenfestspiele Röttingen ab dem 30. Juni ein vielversprechendes Abendprogramm auf Burg Brattenstein. Es erwartet Sie neben Operette, Musical und Komödie ein Ohrschmaus mit den Open-Air-Konzerten mit den „Wise Guys“ (am 4. Juli – ausverkauft!) und dem Ensemble der Frankenfestspiele beim „Festkonzert“ (am 24. Juli).

Die Operette „Gräfin Mariza“ (Premiere 30. Juni) wurde 1924 im Theater an der Wien uraufgeführt und gehört neben „Die Csárdásfürstin“ zu **Emmerich Kálmán's** größten Bühnenerfolgen. Mit flotter Rhythmik und einer Fülle an bekannten Melodien wie „Komm mit nach Varsadin“, „Grüß mir die reizenden Frauen“ und „Komm Zigan“ besticht sie jeden Zuhörer.

Andrew Lloyd Webbers weltberühmtes **Broadway-Musical „Sunset Boulevard“** (Premiere 14. Juli) basiert auf dem berühmten Film von Billy Wilder. „Sunset Boulevard“ avancierte zur Gallionsfigur des dramatischen Musicals mit Ohrwurmcharakter – mit den Rhythmen der 40er Jahre, musikalischen Ideen aus der Zeit des guten alten Hollywood-Films und der typischen Musicalraffinesse eines Webbers. Die Hauptrolle der „Norma Desmond“ wird prominent von **Daniela Ziegler** besetzt. Sie ist vor allem bekannt aus Funk und Fernsehen, u.a. aus „Ein Fall für zwei“, „Tatort“, „Die lieben Verwandten“, „Traumschiff“, „Gegen den Wind“, „Unser Lehrer Doktor Specht“, „Der Fürst und das Mädchen“, „Die Rosenheim-Cops“, „Unser Charly“ sowie „Rosamunde Pilcher“. Daniela Ziegler kommt aus dem Schauspielbereich und ist ausgebildete Musicaldarstellerin. So spielte Sie Hauptrollen u.a. in „Evita“, „Chicago“, „Der Mann von La Mancha“, „Anatevka“ bis hin zuletzt in der deutschen Erstaufführung „Sister Act“ in Hamburg. Im Jahr 1997 wurde Sie als „Beste Musicaldarstellerin“ für Ihre Rolle der „Norma Desmond“ in der Originalproduktion von 2sunset Boulevard ausgezeichnet.

„Kunst“ (Premiere 21. Juli) ist eine zum Lachen hinreißende Komödie von **Yasmina Reza** auf Burg Brattenstein. Eine wortgewandte Komödie für ein furioses Schauspiel-Trio über die Halbwertszeit von Freundschaften. Die Rituale einer jahrzehntelangen Männerfreundschaft stürzen ein, Weltbilder geraten ins Wanken, ungekannte Risse im eigenen Leben kommen zum Vorschein. Eine Katastrophe, „furchtbar“ komisch.

Bis einschließlich 21. August können Zuschauer die Freilichtsaison genießen. Abendvorstellungen sind jeweils um 20.30 Uhr (ausgenommen 15. August), nur sonntags 18.30 Uhr (ausgenommen 7. August).

Informationen & Karten: Festspielbüro - Tourist-Information Röttingen, Marktplatz 1, 97285 Röttingen, Telefon: (09338) 97 28 -55, -57 und -59, Telefax: (09338) 97 28 49, E-Mail: karten@frankenfestspiele.de

MainTauberKurier Veranstaltungskalender

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.

Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im MainTauberKurier - Veranstaltungskalender oder zur redaktionellen Berichterstattung.

Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

nur **39,- €***
 *zuzüglich MwSt. = 46,41 €

kostet diese Anzeige!

Buchen Sie Ihren Werbeplatz.

Infos unter: 09331-2796
 anzeigen@main-tauber-kurier.de

„Café International“ in Ochsenfurt Der Helferkreis für Flüchtlinge bietet interkulturellen Austausch

Seit Jahresbeginn findet alle zwei Wochen am Samstag ein offenes internationales Café in Ochsenfurt statt. Um 15 Uhr öffnen sich die Türen am Pfarrsaal von St. Andreas in der Innenstadt von Ochsenfurt für zwei Stunden.

Das Café soll eine regelmäßige Begegnungsstätte für Bürger aus Ochsenfurt und Umgebung sein, wo sie asylsuchende Flüchtlinge treffen und kennenlernen können. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aus dem Helferkreis haben sich viele Angebote zusammengedacht. Natürlich gibt es Kaffee und Tee (aus dem Weltladen) sowie auch aus den Herbstaktionen selbstgemachten Apfelsaft. Zahlreiche angekündigte hausgemachte Kuchenspenden lassen an ein vielseitiges Buffet denken. Die Sammelstelle für Handarbeitsmaterial wurde reich beschenkt und es gibt daraus einen Tisch für Stricken und andere Handfertigkeiten. Für die

Kinder sind über die Kleiderkammer viele Spiele, Puzzle und Malsachen vorhanden. Die Sportler im Schach haben sich angekündigt und bieten einen Tisch mit Gesellschaftsspielen an. Auch die Musik wurde nicht vergessen und einige Instrumente für Groß und Klein stehen bereit, ebenso eine kleine Stereoanlage.

Dem interkulturellen Austausch steht also nichts im Wege. Die neuen Mitbürger sollen eine schöne Zeit im Kreise der Nachbarn erleben dürfen. Der Helferkreis freut sich auf viele Gäste. Arbeits- und Wohnungssuchende sind ebenfalls herzlich willkommen. Kuchenspenden sollen bitte zwischen 14.00 Uhr und 14.45 Uhr direkt am Pfarrsaal abgegeben werden, ebenso werden freiwillige Helferinnen und Helfer gerne begrüßt. Die nächsten Termine für das Café International sind am 18. Juni, 16. und 30. Juli.

Kontakt: www.helferkreis-ochsenfurt.de

Kleiderkammer
 Die Kleiderkammer wird voraussichtlich Anfang Juni in die Kellereistraße 1 (ehemalige Zulassungsstelle) umziehen. Kontakt: kleiderkammer@helferkreis-ochsenfurt.de

Wohnungssuche
 Bisher wurden mehrere Wohnungen gefunden und bezogen. Momentan werden noch weitere Wohnungen in unterschiedlicher Größe gesucht (gerne auch möbliert). Die Miete wird öffentlich finanziert, d.h. regelmäßig und zuverlässig gezahlt. Kontakt: wohnungen@helferkreis-ochsenfurt.de

Paten
 Es werden auch weiterhin Paten gesucht, um den Geflüchteten zu helfen sich zurechtzufinden und sie im Alltag zu unterstützen. Kontakt: helfer@helferkreis-ochsenfurt.de

Kirchenburgfest im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim

Am 3. Juli 2016 erweckt das Kirchenburgfest - das vielseitige Fest für alle - das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim wieder zum Leben.

Von 10 – 18 Uhr führen viele Handwerker ihre Kunstfertigkeit vor und vermitteln anschaulich ihr Wissen um alte Handwerksberufe: Schmied, Strohnappflechter, Steinmetz und viele andere mehr lassen sich beim Arbeiten über die Schulter schauen. Es wird gekloppt, gestrickt und gesponnen.

Eine der Hauptattraktionen für Kinder ist der Kükenschlupf im Stall des historischen Gasthauses. Dort gibt es immer wieder staunende und ver-

zückte Gesichter, wenn sich ein Küken aus seiner Eischale kämpft.

Akteure einer Mittelaltergruppe präsentieren das Leben um 1350 und zeigen, wie und was gegessen wurde oder welche Kleidung man damals trug.

Für Gäste, die mit der Bahn anreisen, fährt der Kirchenburgexpress vom Bahnhof Iphofen bis nach Mönchsondheim und wieder zurück. Die Fahrt ist kostenfrei.

Informationen:
 Kirchenburgmuseum Mönchsondheim, An der Kirchenburg 5, 97346 Iphofen-Mönchsondheim, Tel. 09326-1224, Fax 979317, kirchenburgmuseum@kitzingen.de, www.kirchenburgmuseum.de

